

UNSER ENGAGEMENT FÜR NACHHALTIGKEIT

Österreich 2024

REWE 
GROUP

BILLA **PENNY** **BIPA**  **ADEG**

LIEBE LESER:INNEN

Wir reden nicht nur über Nachhaltigkeit, wir setzen Maßnahmen für ein ökologisch nachhaltiges Wirtschaften, gemeinsam mit unseren Kund:innen, Mitarbeiter:innen und Partner:innen.

Mit diesem Review möchten wir einen Überblick über die Nachhaltigkeitsschwerpunkte der REWE Group in Österreich und ihrer Handelsfirmen geben.

Nachhaltigkeit ist für uns kein Trend, sondern seit Jahrzehnten gelebte Praxis. In vielen Bereichen haben wir eine Pionierrolle übernommen und werden das auch weiterhin tun. 2024 haben wir das 30-jährige Jubiläum unserer Bio-Eigenmarke Ja! Natürlich gefeiert, mit der wir hohe Standards setzen und die Bio-Entwicklung in Österreich in den vergangenen drei Dekaden mitgestaltet haben. Dabei legen wir stets einen Fokus auf die Herkunft der Rohstoffe, die zu mehr als 80 Prozent aus Österreich kommen. BILLA setzt zudem als einziger Lebensmitteleinzelhändler zu 100 Prozent auf Frischfleisch aus Österreich und nimmt mit Ja! Natürlich, unserem höchsten Tierwohl, eine Pionierrolle ein. Darüber hinaus werden unter dem „Fair zum Tier!“-Siegel auch konventionelle Produkte aus Tierwohl-Haltung angeboten.

Für uns ist Tierwohl keine Nische mehr, im BILLA-Frischfleischsegment lag der Tierwohl-Anteil Ende 2024 bereits bei 49 Prozent des Verkaufsumsatzes.

Zu einer bewussten Lebensweise zählt für unsere Kund:innen immer mehr eine ressourcenschonende, rein pflanzliche Ernährung. Daher bieten wir bei BILLA PLUS das größte plant-based Sortiment Österreichs an.

Gefeiert haben wir 2024 auch das 10-Jahr-Jubiläum von bi good. Die BIPA Eigenmarke setzt auf nachhaltige Verpackungen und regionale Wertschöpfung – 80 Prozent der Produkte werden in Österreich produziert.

Eine besondere Herausforderung war im Jahr 2024 die Vorbereitung auf den Start des neuen Einwegpfandsystems Anfang 2025. Bestehende Pfandautomaten mussten um- und aufgerüstet werden, PENNY hat in seinen Märkten eine neue Pfandinfrastruktur

aufgebaut. Damit leisten wir einen wertvollen Beitrag zur Steigerung der Sammel- und Recyclingquote von Kunststoffflaschen und Aluminiumdosen in Österreich.

Bei ADEG konnte die Anzahl der lokalen Lieferant:innen auf mehr als 340 Betriebe gesteigert werden, die lokale ADEG Filialen mit insgesamt mehr als 1.780 Produkten beliefern.

Wir haben schon viel erreicht und noch viel vor. Unsere Erfolge sind das Ergebnis des Engagements und Zusammenspiels unserer Mitarbeiter:innen in allen Unternehmensbereichen. Dafür wollen wir uns bei allen bedanken und wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

Ihr Marcel Haraszti und Michael Jäger
Vorstände REWE International AG

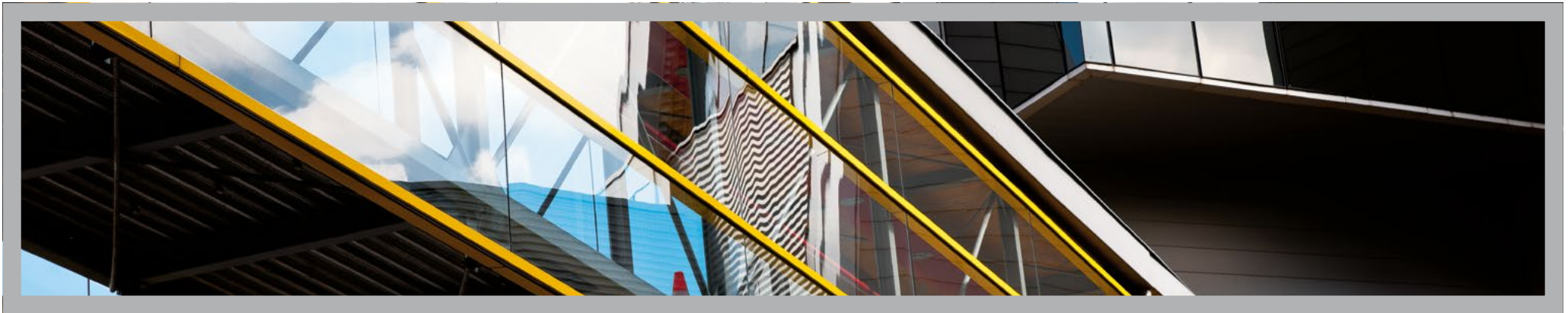


INHALT

NEUAUSRICHTUNG UND STRATEGIE.....	4
KENNZAHLEN.....	5-12
SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS.....	13-14
FOKUSTHEMEN.....	15
 MITARBEITER:INNEN.....	16-17
 KLIMASCHUTZ.....	18-19
 LEBENSMITTELRETTUNG.....	20-21
 BIO UND REGIONALITÄT.....	22-24
 TIERWOHL.....	25-27
 PLANT-BASED.....	28-29
 RESSOURCENSCHONUNG.....	30-31
 NATUR- UND ARTENSCHUTZ.....	32-33
 GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT.....	34-35
IMPRESSUM.....	36



NEUAUSRICHTUNG UND STRATEGIE



Als einer der führenden Lebensmitteleinzelhändler in Österreich sind wir uns unserer Verantwortung gegenüber unseren Kund:innen, Mitarbeiter:innen, Produzent:innen sowie der Umwelt und Natur bewusst. Mit mehr als 45.000 Mitarbeiter:innen in Österreich ist die REWE Group einer der größten Arbeitgeber und Lehrlingsausbildner im Land. Als genossenschaftlich organisierter Lebensmittelhändler denken wir nicht in Quartalen, sondern in Generationen.

Wir verfolgen einen ganzheitlichen und strategisch verankerten Nachhaltigkeitsansatz, der seit 2008 auf vier zentralen Säulen basiert: grüne Produkte, Energie, Klima und Umwelt, Mitarbeiter:innen sowie gesellschaftliches Engagement. Auf dieser Grundlage setzen unsere Handelsfirmen BILLA, PENNY, BIPA und ADEG in neun strategischen Fokusthemen Maßnahmen und Initiativen um:

Mitarbeitende, Klimaschutz, Lebensmittelrettung, Bio- und Regionalität, Tierwohl, plant-based, Ressourcenschonung, Natur- und Artenschutz sowie gesellschaftliches Engagement.

Neuausrichtung der Nachhaltigkeitsabteilung

Ein besonderer Schwerpunkt lag 2024 auf der intensiven Auseinandersetzung mit den bevorstehenden EU-Regularien – darunter u.a. die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR), die Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) die EU-Taxonomie, Lieferkettengesetze. Vor diesem Hintergrund wurde auch der Bereich Nachhaltigkeit neu strukturiert, um den steigenden regulatorischen Anforderungen gerecht zu werden. Dafür wird in drei spezialisierten Teams gearbeitet:

- **Nachhaltigkeit Handel International**
Dieses Team unterstützt die Business Units PENNY International, Vollsortiment CEE und Vollsortiment Österreich, vor allem bei der Umsetzung von EU-Regularien.
- **Nachhaltigkeit Ware**
Dieses Team ist im Bereich Category Management und Einkauf verankert und fokussiert sich auf Nachhaltigkeitsaspekte in unseren Sortimenten und Sorgfaltspflichten in der Lieferkette.
- **Nachhaltigkeit Vollsortiment Österreich**
Dieses Team widmet sich den Nachhaltigkeitsthemen innerhalb des eigenen Betriebes, wie die Erreichung unseres Klimaziels oder Initiativen in den Bereichen Lebensmittelrettung oder Diversität und Inklusion.

Nachhaltiges Wirtschaften ist das Ergebnis des Zusammenspiels aller Abteilungen des Unternehmens. Einen exemplarischen Überblick über die gesetzten Initiativen und Maßnahmen 2024 haben wir in neun Fokusthemen zusammengefasst, die Entwicklung einzelner Kennziffern in der Übersicht der Key Performance Indicators.

KENNZAHLEN

Wir als REWE Group Österreich haben Kennzahlen sowie klare Ziele definiert, um Fortschritte messbar zu machen und Maßnahmen anpassen zu können.

01: MITARBEITER:INNEN¹

Organisation	Thema	Beschreibung	Status 2022	Status 2023	Status 2024	Einheit
REWE Group Österreich	Mitarbeitende	Gesamtanzahl Mitarbeiter:innen je Berichtsjahr.	45.486	45.657	45.249	Mitarbeiter:innen
REWE Group Österreich	Lehrlinge	Anzahl Lehrlinge je Berichtsjahr.	2.200	2.300	2.550	Lehrlinge
REWE Group Österreich	Menschen mit Behinderung	Anteil Menschen mit Behinderung unter den Mitarbeiter:innen in Vollzeitäquivalenten je Berichtsjahr.	1,9	2,1	2,4	%
REWE Group Österreich	Menschen mit Behinderung	Anzahl Menschen mit Behinderungen unter den Mitarbeiter:innen je Berichtsjahr.	849	949	1.094	Menschen mit Behinderungen
REWE Group Österreich	Frauenanteil	Frauenanteil an der Gesamtbelegschaft je Berichtsjahr.	71,9	71,5	70,1	%
REWE Group Österreich	Frauenanteil	Frauenanteil auf Vorstandsebene (LE1) je Berichtsjahr.	-	-	-	%
REWE Group Österreich	Frauenanteil ²	Frauenanteil Vorstandsdirektion und Geschäftsführung (LE2 - Vertrieb & Zentrale) je Berichtsjahr.	-	-	8,0	%
REWE Group Österreich	Frauenanteil ²	Frauenanteil auf der Ebene Bereichsleitung (LE3 - Vertrieb & Zentrale) je Berichtsjahr.	-	-	29,2	%
REWE Group Österreich	Frauenanteil ²	Frauenanteil auf der Ebene Gruppenleitung (LE4 - Vertrieb & Zentrale) je Berichtsjahr.	-	-	39,4	%
REWE Group Österreich	Frauenanteil ²	Frauenanteil auf der Ebene Teamleitung (LE5 - Vertrieb & Zentrale) je Berichtsjahr.	-	-	27,8	%

¹ Statistik zum Stichtag 31.12. des jeweiligen Berichtsjahres. Umfasste Teilorganisationen: Handelsfirmen, Touristik, Verwaltung, Logistik, Verwaltung, etc. in Österreich

² Aufgrund der Einführung des Leitungsebenenkonzeptes und der Harmonisierung von Führungspositionen im Zuge des Projektes REWE Jobwelt im Jahr 2024, werden nur die Zahlen für das Jahr 2024 dargestellt.

KENNZAHLEN

02: KLIMASCHUTZ

Organisation	Thema	Beschreibung	Status 2022	Status 2023	Status 2024	Einheit
REWE Group Österreich	Ziel zur Energieeffizienz	Bis 2030 wollen wir unseren Stromverbrauch je Quadratmeter Verkaufsfläche (in kWh/m ²) in Österreich gegenüber 2019 um 10% senken. Ziel wurde bereits erreicht. Ausgangswert 2019.	-5,1	-10,7	-12,1	%
REWE Group Österreich	Ziel zum fossilen Wärmeverbrauch	Bis 2030 wollen wir unseren fossilen Wärmeverbrauch in Österreich gegenüber 2019 um 20% senken.	-2,8	-10,9	-16,9	%
REWE Group Österreich	Treibhausgasbilanz ¹	Summe Treibhausgasemissionen Scope 1 und Scope 2 (market based) je Berichtsjahr.	113.896	106.957	97.162	tCO ₂ -Äqu.
REWE Group Österreich	Treibhausgasbilanz ²	Summe ausgewählter Scope 3 Kategorien: Lieferkette Energie (3.3), Fremdlogistik (3.4), Flüge im Rahmen von Dienstreisen (3.6), und Franchises (3.14).	58.764	62.568	61.238	tCO ₂ -Äqu.
REWE Group Österreich	Photovoltaik-Anlagen	Kumulative Anzahl aller installierten Photovoltaik-Anlagen in Filialen und an Zentralstandorten.	205	291	346	Anlagen
REWE Group Österreich	Photovoltaik-Anlagen	Anlageleistung aller installierten Photovoltaik-Anlagen in den Filialen und an Zentralstandorten.	17.260	27.324	33.328	kWp
REWE Group Österreich	E-Ladepunkte	Kumulative Anzahl E-Ladepunkte für E-PKWs bei Filialen (größtenteils DC-Schnellladestationen).	160	273	490	Ladepunkte
REWE Group Österreich	Kältemittel	Anteil Märkte bei BILLA (inkl. Kaufleute) und PENNY, in denen die gesamte vorhandene Kälteanlage mit CO ₂ als Kältemittel betrieben wird.	7,7	12,5	18,3	%

¹ Umfasste Emissionen: Alle Emissionen in Österreich der Handelsfirmen, Touristik, Verwaltung, Logistik, Verwaltung, etc. Korrektur im Jahr 2024: BILLA und ADEG Kaufleute wurden zur Scope 3 Kategorie 14 (Franchise) verschoben.

² Daten zu ADEG Kaufleuten basierend auf Umfragen.

KENNZAHLEN

03: LEBENSMITTELRETTUNG

Organisation	Thema	Beschreibung	Status 2022	Status 2023	Status 2024	Einheit
BILLA	Lebensmittelabfälle ¹	Lebensmittelabfälle von BILLA: alle Lebensmittel, die weder gerettet, gespendet oder für den tierischen Verzehr weiterverarbeitet werden konnten.	24.679	23.094	19.463	Tonnen
BILLA	Lebensmittelrettung ²	Gesamte Menge an geretteten Lebensmitteln je Berichtsjahr bei BILLA. Maßnahmen der Lebensmittelrettung: Spenden an Sozialorganisationen, Spenden an Landwirt:innen, Too Good To Go, Rettersackerl (Obst und Gemüse, Gebäck), Wunderlinge, Weiterverarbeitung von Obst und Gemüse in Märkten (Salatbar), Tierfuttermittelverarbeitung.	11.789	14.266	19.437	Tonnen
BILLA	Ziel zur Lebensmittelrettung	BILLA setzte sich 2024 zum Ziel 40% weniger Lebensmittelabfälle bis 2030 im Vergleich zum Basisjahr 2019 zu erreichen.	-15	-20	-33	%
PENNY	Lebensmittelabfälle	Lebensmittelabfälle von PENNY: alle Lebensmittel, die weder gerettet noch gespendet werden konnten.	-	-	4.582	Tonnen
PENNY	Lebensmittelspenden	Gesamte Menge der durch Lebensmittelspenden an karitative Sozialorganisationen geretteten Lebensmittel je Berichtsjahr bei PENNY.	-	-	1.042	Tonnen
PENNY	Rettersackerl ³	Gesamte Menge der durch Rettersackerl geretteten Lebensmittel je Berichtsjahr bei PENNY.	-	76	386	Tonnen
REWE Group Österreich	Wunderlinge	Gerettetes Obst und Gemüse durch die Eigenmarke Wunderlinge bei RIAG AT (Summe aus BILLA und PENNY) je Berichtsjahr.	6.077	4.905	4.603	Tonnen
BIPA	Too Good To Go ⁴	Anzahl der über die Kooperation mit Too Good To Go verkauften Sackerl mit geretteten Lebensmitteln je Berichtsjahr bei BIPA.	-	7.247	24.105	Sackerl

¹ Berechnungslogik nach öffentlichem BMK Reporting. Für die vorangegangenen Jahre der Meldepflicht (2022 bis Q4 2023) fehlen für einen geringen Prozentsatz an Produkten die Gewichte in unseren Systemen; fehlende Gewichtsdaten wurden geschätzt. Mittelwerte aus Produktkategorien berechnet und inkludiert.

² Für die vorangegangenen Jahre der Meldepflicht (2022 bis Q4 2023) fehlen für einen geringen Prozentsatz an Produkten die Gewichte in unseren Systemen; fehlende Gewichtsdaten wurden geschätzt. Mittelwerte aus Produktkategorien berechnet und inkludiert. Anteilige Spenden an Landwirt:innen werden anhand der Anzahl von Kooperationen geschätzt.

³ Maßnahme seit Mai 2023.

⁴ Maßnahme seit September 2023.

KENNZAHLEN

04: BIO & REGIONALITÄT

Organisation	Thema	Beschreibung	Status 2022	Status 2023	Status 2024	Einheit
BILLA	Bio-Anteil ¹	Bio-Anteil bei BILLA je Berichtsjahr.	11,9	12,0	12,3	%
BILLA PLUS	Bio-Anteil ¹	Bio-Anteil bei BILLA PLUS je Berichtsjahr.	12,6	12,6	12,8	%
BILLA	Ja! Natürlich	Anteil Ja! Natürlich am gesamten Nettoumsatz bei BILLA ² je Berichtsjahr.	7,9	8,0	8,1	%
BILLA	BILLA Bio	Anteil BILLA Bio am gesamten Nettoumsatz bei BILLA ² je Berichtsjahr.	-	1,2	1,3	%
BILLA	Da komm' ich her!	Anteil Da komm' ich her! am gesamten Nettoumsatz bei BILLA ² je Berichtsjahr.	2,7	2,6	2,5	%
PENNY	Echt Blo	Anteil Echt Blo am gesamten Nettoumsatz bei PENNY je Berichtsjahr.	2,3	2,2	2,5	%
PENNY	Echt Blo	Anzahl Echt Blo Artikeln im Sortiment bei PENNY je Berichtsjahr.	89	90	101	Artikelanzahl
PENNY	Ich bin Österreich	Anteil Ich bin Österreich am gesamten Nettoumsatz bei PENNY je Berichtsjahr.	18,9	19,4	18,2	%
BIPA	bi good	Anzahl bi good Artikel im Sortiment bei BIPA je Berichtsjahr.	245	241	248	Artikelanzahl

05: TIERWOHL

Organisation	Thema	Beschreibung	Status 2022	Status 2023	Status 2024	Einheit
BILLA	„Fair zum Tier!“ Fleisch- und Wurstwaren	Anteil von „Fair zum Tier!“ Fleisch- und Wurstwaren am gesamten Nettoumsatz der Fleisch- und Wurstwaren bei BILLA je Berichtsjahr.	19	26	31	%
BILLA	Bio Fleisch- und Wurstwaren	Anteil der Bio-Fleisch- und Wurstwaren am gesamten Nettoumsatz der Fleisch- und Wurstwaren bei BILLA je Berichtsjahr.	18	18	18	%
BILLA	„Fair zum Tier!“ Milch und Molke-reiprodukte	Anteil von „Fair zum Tier!“ Milch und Molke-reiprodukten am gesamten Nettoumsatz der Milch und Molke-reiprodukte bei BILLA je Berichtsjahr.	5,0	5,6	5,6	%
BILLA	„Fair zum Tier!“ Eier – Tonis Frei-landeier	Anteil von Tonis Freiland Eier am gesamten Nettoumsatz der Eier bei BILLA je Berichtsjahr.	11,1	11,2	11,3	%
BILLA	Ja! Natürlich Eier	Anteil von Ja! Natürlich am gesamten Nettoumsatz der Eier bei BILLA je Berichtsjahr.	24,3	23,8	22,4	%

1 Food, Getränke und Frische.

2 BILLA, BILLA PLUS, BILLA Kaufleute, und BILLA Onlineshop.

KENNZAHLEN

06: PLANT-BASED

Organisation	Thema	Beschreibung	Status 2022	Status 2023	Status 2024	Einheit
BILLA	rein pflanzliche Eigenmarkenartikel	Anzahl von Natur aus rein pflanzlicher Eigenmarkenartikel je Berichtsjahr.	1.038	1.200	1.233	Artikelanzahl
BILLA	rein pflanzliche Eigenmarkenartikel	Anzahl rein pflanzlicher Eigenmarkenartikel mit tierischem Pendant je Berichtsjahr. oder Artikel, die typischerweise mit tierischen Inhaltsstoffen hergestellt werden.	349	495	559	Artikelanzahl
BILLA	pflanzliche Themenfläche ¹	Kumulative Anzahl der Filialen mit BILLA PFLANZILLA Welten je Berichtsjahr.	-	21	39	Filialanzahl
BIPA	rein pflanzliche Artikel	Anteil rein pflanzlicher Produkte unter den Lebensmitteln im Sortiment bei BIPA je Berichtsjahr.	12,6	18,7	24,5	%
BIPA	rein pflanzliche Artikel	Anzahl rein pflanzlicher Produkte unter den Lebensmitteln im Sortiment bei BIPA je Berichtsjahr.	130	194	320	Artikelanzahl

¹ Maßnahme seit 2023.

KENNZAHLEN

07: RESSOURCENSCHONUNG

Organisation	Thema	Beschreibung	Status 2022	Status 2023	Status 2024	Einheit
REWE Group Österreich	Papierverbrauch	Absoluter Papierverbrauch in Tonnen: Kopierpapier und Werbematerialien jeglicher Art je Berichtsjahr.	17.176	15.176	15.688	Tonnen
REWE Group Österreich	Papierverbrauch	Anteil an Recyclingpapier ¹ bei den Werbematerialien je Berichtsjahr.	97,2	84,5	80,1	%
REWE Group Österreich	Digitale Rechnung	Menge an gespartem Rechnungspapier von Umsetzung der digitalen Rechnung statt Papierrechnung für jö-Kund:innen vom 26.9.2024 bis 31.12.2024 je Berichtsjahr.	-	-	1.254	Kilometer
BILLA	Pestizidreduktionsprogramm	Anzahl der entnommenen Proben von Obst und Gemüse, die an ein akkreditiertes Labor zur Überprüfung von Pestizidrückständen je Berichtsjahr übermittelt wurden.	1.477	1.599	1.588	Proben
BILLA	Pestizidreduktionsprogramm	Anzahl der Überschreitungen der BILLA internen Rückstandshöchstwerte der Summenbelastung ² von mehreren Wirkstoffen je Berichtsjahr. Rückstandshöchstwerte werden gemeinsam mit GLOBAL 2000 definiert.	155	145	195	Überschreitungen des Höchstwerts
BILLA	Pestizidreduktionsprogramm	Anzahl der Überschreitungen der BILLA internen Rückstandshöchstwerte einzelner Wirkstoffe je Berichtsjahr. Rückstandshöchstwerte werden gemeinsam mit GLOBAL 2000 definiert.	111	97	131	Überschreitungen des Höchstwerts
BILLA	Pestizidreduktionsprogramm	Anzahl der Überschreitungen der von der European Food Safety Authority definierten akuten Referenzdosis zur Toxizität für einzelne Wirkstoffe je Berichtsjahr.	6	8	12 ³	Überschreitungen des Höchstwerts
BILLA	Pestizidreduktionsprogramm	Anzahl der Überschreitungen des geltenden EU-Rückstandshöchstgehaltes von Wirkstoffen für einzelne Lebensmittel je Berichtsjahr. Der Höchstgehalt berücksichtigt zusätzliche Faktoren neben der Toxizität von Wirkstoffen ⁴ .	14	14	19	Überschreitungen des Höchstwerts
BIPA	Sozialmärkte	Warenwert der im Rahmen von Kooperationen mit karitativen Einrichtungen an hilfsbedürftigen Menschen gespendeten Non-Food Artikel, die nicht mehr zum Verkauf standen, bei BIPA je Berichtsjahr.	830.681	1.974.574	1.406.292	EUR

1 Recyclingpapier mit EU Ecolabel.

2 Summenbelastung ist die Gesamtbelastung eines Produkts durch mehrere Wirkstoffe, die sich gegenseitig verstärken können. Die Summenbelastung wird als Summe der einzelnen Wirkstoffe in Prozent angegeben.

3 Grund für die gestiegene Anzahl an Überschreitungen im Jahr 2024 waren Senkungen der Höchstwerte seitens EFSA.

4 Hierin wird u.a. getestet, ob Wirkstoffe verwendet wurden, die nicht für die Lebensmittelgruppe vorgesehen sind.

KENNZAHLEN

08: NATUR- UND ARTENSCHUTZ

Organisation	Thema	Beschreibung	Status 2022	Status 2023	Status 2024	Einheit
BILLA	Blühendes Österreich	Durch die Arbeit der Stiftung Blühendes Österreich kumulierte geschützte naturschutzfachlich wertvolle Flächen in Hektar bis zum Abschluss des jeweiligen Berichtsjahr. 2023 wurde das Ziel definiert, bis 2030 2.000 Hektar bedrohter Ökosysteme und Biotope in Österreich zu erhalten und/oder zu verbessern.	1.055	1.104	1.323	Hektar
BILLA	Blühendes Österreich	Kumulatives gehebeltes Naturschutzprojekt Gesamtvolumen seit 2015 (ohne FLORA, Naturbildung und Schmetterlingsschwerpunkte) je Berichtsjahr.	2.375.746	2.793.673	4.230.001	EUR
BILLA	Blühendes Österreich	Naturschutz-Projektvolumen Blühendes Österreich nach Berichtsjahr (inkl. FLORA, ohne Naturbildung und Schmetterlingsschwerpunkt).	265.011	258.011	340.000	EUR
BILLA	Blühendes Österreich	Anzahl der Meldungen über besichtigte Schmetterlinge in der Schmetterlings-App von Blühendes Österreich, basierend auf hochgeladenen Schmetterlingsfotos je Berichtsjahr.	172.361	125.551	128.865	Meldungen
BIPA	Naturparks Österreich	Gesamtsumme des im Rahmen der Initiative „Wasser voller Leben“ von BIPA zugewendeten Beitrags für die Unterstützung von Naturpark-Schulen und -Kindergärten je Berichtsjahr.	-	50.000	50.000	EUR
PENNY	Tiergarten Schönbrunn	Gesamtsumme der Zuwendungen an den Tiergarten Schönbrunn im Rahmen der Kooperation mit PENNY zur Finanzierung von Projekten zum Schutz von heimischen Tieren je Berichtsjahr.	-	30.000	44.150	EUR
REWE Group Österreich	Begrünung bei den Filialen ¹	Dazu gewonnene oder erhaltene Bäume im Rahmen der Neu- und Umbauten im jeweiligen Berichtsjahr bei den Filialen der REWE Group in Österreich.	-	-	682	Bäume
REWE Group Österreich	Begrünung bei den Filialen ¹	Dazu gewonnene oder erhaltene Grünflächen und Blühwiesen im Rahmen der Neu- und Umbauten im jeweiligen Berichtsjahr bei den Filialen der REWE Group in Österreich.	-	-	88.222	m ²

¹ Erhebung seit 2024 für die Handelsfirmen BILLA, PENNY und BIPA.

KENNZAHLEN

09: GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Organisation	Thema	Beschreibung	Status 2022	Status 2023	Status 2024	Einheit
REWE Group Österreich	Kund:innen Spenden „Aufrunder bewirken Wunder“	Absolute Spendensumme der seit Beginn im Jahr 2013 laufenden Spendensammlung „Aufrunder bewirken Wunder“ bis Ende des Berichtsjahres bei BILLA, BIPA und PENNY	198.760	209.561	289.957	EUR
BILLA	Menschen in Not	Gesamtsumme der finanziellen Spenden von BILLA an karitativen Organisationen, die Menschen in Not helfen, je Berichtsjahr.	222.651	209.972	206.038	EUR
BIPA	Frauen und Kinder in Not	Gesamtsumme der finanziellen Spenden von BIPA an karitativen Organisationen mit Fokus auf Frauen und Kinder je Berichtsjahr ¹ .	92.763	95.921	105.413	EUR
BILLA und BIPA	LGBTQIA+	Gesamtsumme LGBTQIA+ Sponsoring-Aktivitäten von BILLA und BIPA je Berichtsjahr.	5.298	13.882	56.400	EUR
PENNY	Österreichisches Rotes Kreuz: PENNY Spenden	Gesamtsumme der Spenden von PENNY an den PENNY Familienhilfsfonds des Österreichischen Roten Kreuzes je Berichtsjahr. Die Kooperation besteht seit 2011.	56.066	58.477	72.735	EUR
PENNY	Österreichisches Rotes Kreuz: Kund:innen-Spenden	Gesamtsumme der Spenden von Kund:innen von PENNY an den PENNY Familienhilfsfonds des Österreichischen Roten Kreuzes je Berichtsjahr durch die zweimal im Jahr stattfindenden Spendenaktionen.	75.454	129.840	136.573	EUR
BILLA	„NextGenBuddies“	Gesamtsumme des Sponsorings für das Programm „NextGenBuddies“ zur Förderung des Austauschs zwischen Studierenden der WU Wien und des IFZ Salzburg mit Kindern aus sozial benachteiligten Bevölkerungsgruppen je Berichtsjahr.	75.000	75.000	85.000	EUR
BILLA	„I leb' für mein' Verein!“ ²	Gesamtausgaben im Rahmen der Aktion „I leb' für mein' Verein!“ seitens BILLA für Prämien und Werbekosten zur Förderung von Amateursport in Österreich je Berichtsjahr.	-	-	5.000.000	EUR
BIPA	Jugend am Werk	Anzahl gemeinsam mit Jugend am Werk konfektionierte Bonusboxen je Berichtsjahr. Die Kooperation besteht seit Jänner 2017.	100.000	95.000	84.000	Bonusboxen
BILLA	„Stille Stunde“	Anzahl Filialen mit Aktion „Stille Stunde“ je Berichtsjahr: eine Stunde reduzierter Reizstimulation durch Abschalten von Werbeflächen, Radio, etc. für Menschen mit Autismus und alle, die es gerne ruhiger haben.	3	9	18	Märkte

¹ Die Summe des Jahres 2022 beinhaltet eine Spende an den Naturpark Nagelfluhkette.

² Aktion startete im Jahr 2024.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS

Die REWE Group in Österreich leistet zu folgenden 8 Sustainability Development Goals (SDG) einen Beitrag:



SDG 2 Kein Hunger

- Als Teil unseres Engagements gegen Lebensmittelverschwendung arbeiten wir bei der REWE Group in Österreich eng mit sozialen Einrichtungen und karitativen Kooperationspartnern, wie den Tafeln und der Caritas. Diese erhalten Lebensmittel, die nicht mehr verkauft werden, aber bedenkenlos konsumiert werden können. Dadurch konnten wir im Jahr 2024 mehr als 20 Millionen Mahlzeiten ermöglichen.
- Die REWE Group in Österreich organisiert in Zusammenarbeit mit karitativen Einrichtungen Sammeltage von Lebensmitteln für bedürftige Personen.
- Bei der REWE Group in Österreich werden zahlreiche Maßnahmen gegen Lebensmittelverschwendung gesetzt. Vom vergünstigten Verkauf von optisch nicht perfekten aber einwandfrei genießbaren Lebensmitteln mit dem Rettersackerl bis zur internen Verarbeitung von Obst und Gemüse für die Salatbar.

Siehe Fokusthemen: [Lebensmittelrettung](#)
[Gesellschaftliches Engagement](#)



SDG 5 Geschlechtergleichheit

- Die REWE Group in Österreich bekennt sich klar zur aktiven Förderung der Geschlechtergleichstellung.
- Mit einem Frauenanteil von 70,1 % in Führungspositionen leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Gleichstellung und Chancengleichheit. Wir setzen uns für die Förderung von Frauen ein, wie etwa durch das Mitarbeiterinnennetzwerk „f.ernetzt Österreich“.
- Für die Förderung von Gleichstellung und den Schutz von Frauen – vor allem im Rohstoffanbau – setzen wir bei definierten Risikorohstoffen gezielt auf anerkannte Zertifizierungen mit klaren Anforderungen zu Geschlechtergerechtigkeit, wie z.B. FAIRTRADE oder Rainforest Alliance.
- Von unseren Eigenmarkenlieferant:innen fordern wir regelmäßig international anerkannte Sozialaudits. Dabei werden Produktionsstätten in definierten Risikoländern überprüft, um die Einhaltung von Vorgaben zu Gleichstellung und dem Schutz von Frauen sicherzustellen.

Siehe Fokusthema: [Mitarbeiter:innen](#)



SDG 7 Bezahlbare und saubere Energie

- Seit 2008 nutzen unsere Filialen, Zentralen, und Lager in Österreich Grünstrom.
- Die REWE Group in Österreich setzte sich das Ziel bis 2030 den fossilen Wärmeverbrauch gegenüber 2019 um 20 Prozent zu senken und den Stromverbrauch je Quadratmeter Verkaufsfläche in Österreich gegenüber 2019 um zehn Prozent zu senken. Letzteres haben wir bereits im Jahr 2023 erreicht.
- Die REWE Group in Österreich setzt konsequent auf den Ausbau von Photovoltaikanlagen und der E-Ladestationen bei den Filialen, in der Zentrale und den Lagerstandorten. Damit leisten wir einen aktiven Beitrag zur klimafreundlichen Energieversorgung und nachhaltigen Mobilität.

Siehe Fokusthema: [Klima](#)



SDG 8 Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

- Die REWE Group in Österreich bekennt sich in den [Grundsatzserklärungen](#) der REWE Group dazu, Menschen- und umweltbezogene Rechte zu stärken, deren Verletzungen vorzubeugen, bzw. sie zu minimieren und durch Maßnahmen Abhilfe zu schaffen.
- Im Rahmen des [Supplier Code of Conduct](#) definieren wir unsere Erwartungen hinsichtlich menschenrechtlicher und umweltbezogener Sorgfaltspflichten in der Lieferkette an Lieferant:innen. Diese sind bei Geschäftsvorgängen mit Unternehmen der REWE Group in Österreich einzuhalten.
- Im Zuge des deutschen Lieferkettensorgfaltspflichtengesetzes wurde ein Beschwerdeverfahren ([REWE Group Hintbox](#)) implementiert, über das jederzeit anonym Verstöße gegen Arbeits- und Menschenrechte gemeldet werden können.
- Die REWE Group in Österreich ist seit vielen Jahren starker FAIRTRADE-Partner. Das Angebot an FAIRTRADE-Produkten wird stetig erweitert, um den fairen Handel weiter zu stärken.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS



SDG 10 Weniger Ungleichheiten

- Die REWE Group in Österreich hilft über Spenden und Sponsoringmaßnahmen diversen benachteiligten Personengruppen.
- Die REWE Group in Österreich bekennt sich zur Förderung von Vielfalt und Inklusion, etwa durch das Netzwerk „di.fferent to.gether“ für queere Mitarbeiter:innen.
- Darüber hinaus unterstützen BILLA und BIPA mehrere LGBTQIA+ Events, sie nahmen auch als Arbeitgeber bei den Rainbow-Career-Day, der ersten queeren Karrieremesse, teil.
- BILLA wurde 2024 für seinen Einsatz für Chancengleichheit und Inklusion zum zweiten Mal mit dem Inklusionspreis durch die Austrian Leading Companies ausgezeichnet.
- Für Menschen mit Autismus und alle, die es beim Einkauf ruhiger benötigen, bieten wir zunehmend bei BILLA die „Stille Stunde“ an, in der wir durch das Abschalten von Werbeflächen und Radios für eine Stunde die Reizstimulation reduzieren.

Siehe Fokusthemen: [Mitarbeiter:innen](#)
[Gesellschaftliches Engagement](#)



SDG 12 Nachhaltige/r Konsum und Produktion

- Mit unseren Bio- und regionalen Eigenmarken sowie rein pflanzlichen Eigenmarken wird eine vielfältige Auswahl an nachhaltigen Lebensmitteln angeboten, um ein gesundes und bewusstes Konsumverhalten zu unterstützen. Für das nachhaltigste Sortiment im österreichischen Lebensmittelhandel wurde BILLA PLUS 2024 von Greenpeace als „Supermarkt des Jahres“ ausgezeichnet.
- BILLA legt großen Wert auf Tierwohl im Rahmen des nachhaltigen Konsums und übertrifft mit der Marke Ja! Natürlich die höchsten Bio-Tierwohlstandards. Durch das unternehmensinterne Gütesiegel „Fair zum Tier!“ können auch Tierprodukte aus konventioneller Tierhaltung mit besseren Haltungsbedingungen angeboten werden. Seit 2023 wird an den Marktteken der BILLA AG ausschließlich Frischfleisch in österreichischer Tierwohl-Qualität angeboten.

Siehe Fokusthemen: [Bio & Regionalität](#)
[Plant-based](#)
[Tierwohl](#)
[Lebensmittelrettung](#)



SDG 13 Maßnahmen zum Klimaschutz

- Mit unserem Beitritt (Commitment) zur Science Based Targets initiative (SBTi) im März 2024 bekennen wir uns als REWE Group zu wissenschaftsbasierten Klimazielen auf Basis des 1,5-Grad-Pfads des Pariser Klimaabkommens. Wir wollen bis 2050 Netto-Null-Emissionen erreichen.
- Darüber hinaus hat sich die REWE Group in Österreich durch die Teilnahme am klimaktiv Pakt 2030 verpflichtet, Treibhausgasemissionen bis 2030 um mindestens 60 Prozent gegenüber 2005 zu reduzieren.
- Die REWE Group in Österreich setzt auf eigene Maßnahmen und entscheidet sich bewusst gegen eine durch Zertifikate gesteuerte CO₂-Kompensation.
- Die wichtigsten Bereiche bei der betrieblichen Emissionsreduktion sind aktuell die Umstellung auf klimafreundliche Kältemittel und fossilfreie Heizungen sowie die langfristige Dekarbonisierung der Transporte.
- Seit 2008 nutzen unsere Filialen Grünstrom. (Siehe SDG 7).

Siehe Fokusthema: [Klimaschutz](#)

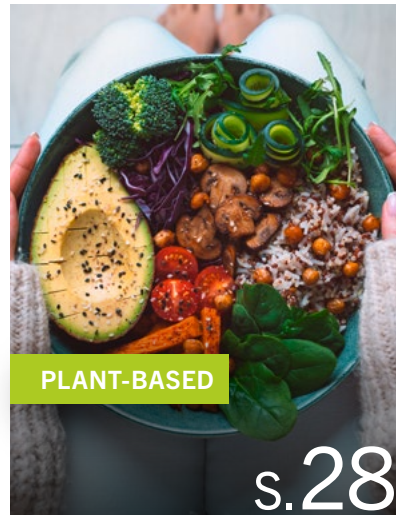
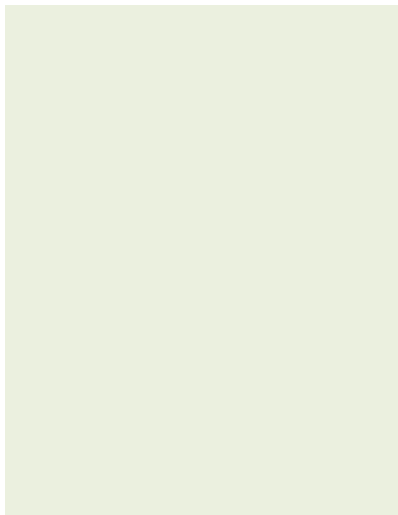


SDG 15 Leben an Land

- Die REWE Group in Österreich engagiert sich aktiv für den Naturschutz und die Förderung nachhaltiger Landwirtschaft. Mit der Stiftung Blühendes Österreich von BILLA setzen wir uns für den Erhalt der Biodiversität ein. Seit 2015 unterstützt die gemeinnützige Organisation hunderte Bäuer:innen, Naturschutzorganisationen, Gemeinden, NGOs und zivilgesellschaftliche Initiativen. Das Programm FLORA wurde dabei 2022 mit dem Natura 2000 Award von der Europäischen Union ausgezeichnet.
- Ein wichtiger Beitrag ist der Erhalt und Ausbau von Grünflächen bei den Filialen. Im Jahr 2023 wurde dafür ein Begrünungs-Handbuch erstellt, das als Leitfaden für die nachhaltige Gestaltung und Pflege von Grünflächen bei Neu- und Umbauten dient. Durch umfangreiche Begrünungsmaßnahmen konnten wir unter anderem Fassaden, Dächer und Außenflächen naturnah gestalten.

Siehe Fokusthemen: [Klimaschutz](#)
[Natur- und Artenschutz](#)

FOKUSTHEMEN



**Wir reden
nicht nur über
Inklusion.
Wir handeln:**

MITARBEITER:INNEN

Wir setzen uns für Diversität, Gerechtigkeit und Inklusion ein. BILLA wurde als erstes Unternehmen wiederholt mit dem Austrian Leading Companies Inklusionspreis für NÖ ausgezeichnet.

Bei der REWE Group in Österreich arbeiten Menschen aus mehr als 100 Nationen, der Anteil von Frauen in der gesamten Belegschaft lag 2024 bei rund 70,1 Prozent und mit 1.094 Mitarbeiter:innen mit Behinderungen gehört die REWE Group zu den führenden Arbeitgebern unter Großunternehmen für Menschen mit Behinderung in Österreich.

70,1 %

FRAUENANTEIL DER
REWE GROUP IN ÖSTERREICH

Um Frauen zu fördern und ihnen den Weg auf höhere Führungsebenen zu ermöglichen, ist im März 2024 das REWE-interne Frauen*netzwerk f.ernetzt für Mitarbeiterinnen in Österreich an den Start gegangen.

Das Netzwerk hat zum Ziel, Frauen miteinander zu vernetzen, sie zu fördern und ihnen den Rahmen eines geschützten Austauschs zu beruflichen Themen zu geben. Bis Jahresende waren bereits 259 Frauen aus unterschiedlichen Abteilungen und Führungsebenen Teil des Netzwerkes.

Wichtiger Lehrlingsausbilder

Trotz eines Rückgangs der Gesamtlehrlingszahlen im österreichischen Handel, hat die REWE Group in Österreich im Berichtszeitraum mit 2.550 Lehrlingen so viele Jugendliche ausgebildet wie nie zuvor. Die REWE Group in Österreich bietet Ausbildungen in 20 verschiedenen Lehrberufen an – von Einzelhandel und Betriebslogistik bis zu innovativen Bereichen wie Applikationsentwicklung-Coding.

2.550

LEHRLINGE BILDET REWE REWE GROUP
IN ÖSTERREICH AUS

Inklusion von Menschen mit Behinderungen

Als erstes Unternehmen wurde BILLA 2024 zum zweiten Mal mit dem Austrian Leading Companies Inklusionspreis für Niederösterreich ausgezeichnet. Damit werden herausragende unternehmerische Leistungen bei der Integration von Menschen mit Behinderung ins Berufsleben gewürdigt. Besonders hervorgehoben wurde das Engagement von BILLA für langfristige und



„Wir beweisen in unserem Markt täglich, dass Inklusion am Arbeitsplatz gelingt und eine Bereicherung für alle im Team ist.“

Sabine Draskovics-Weigert
Marktmanagerin BILLA PLUS

45.249

MITARBEITER:INNEN DER
REWE GROUP IN ÖSTERREICH

Frauen-Empowerment bei der REWE Group in Österreich



Frauenetzwerk f.ernetzt verbindet und fördert Mitarbeiterinnen in ganz Österreich



Persönliche Weiterbildung ist ein wichtiger Bestandteil der Lehrlingsausbildung



IM JAHR 2024 WAREN BEI DER REWE GROUP 2.550
LEHRLINGE IN AUSBILDUNG.

nachhaltige Integration. Verliehen wird der Inklusionspreis in Zusammenarbeit mit dem Zero Project der Essl Foundation.

Unser Ziel ist es, mehr Menschen mit Behinderungen zu beschäftigen und digitale und bauliche Barrieren zu reduzieren.

Im Berichtsjahr hat REWE Group in Österreich 1.094 Menschen mit Behinderungen beschäftigt und damit um 1,2 Prozent mehr als noch im Jahr zuvor. In Zusammenarbeit mit Partner:innen wurden zahlreiche Initiativen gestartet.

So unterstützte BILLA gemeinsam mit dem

Betriebsservice Oberösterreich im Rahmen einer Inklusionswoche im Juli 2024 aktiv die berufliche Inklusion von Menschen mit Behinderungen. Bei Workshops in einem BILLA PLUS bekamen sie nicht nur Einblick in die Welt des Lebensmitteleinzelhandels, sondern auch berufliche Perspektiven aufgezeigt.

1.094

MITARBEITER:INNEN MIT
BEHINDERUNGEN BEI DER REWE
GROUP IN ÖSTERREICH

REWE GROUP
**di.fferent
to.gether** 

Förderung der LGTBQIA+ -Community

Seit 2017 gibt es das REWE-interne Netzwerk für Lesben, Schwule, bi-, trans-, und intersexuelle Mitarbeiter:innen namens „di.fferent to.gether“ (DITO). Es setzt sich aktiv und informativ mit queeren Themen auseinander und fördert den Austausch von Erfahrungen unter Mitarbeiter:innen. Gemeinsam setzt das Netzwerk Ideen um, damit Vorurteile abgebaut werden. Die REWE

Group in Österreich sorgt unter anderem mit langjährigem Sponsoring für Sichtbarkeit der LGTBQIA+-Community, wie beispielsweise in der Zusammenarbeit mit dem Regenbogenball, dem Tuntenball, der Vienna PRIDE, der Mittersill PRIDE und PRIDE Biz. Zudem hat die REWE Group 2024 an der österreichweit ersten queeren Karrieremesse „Rainbow Day“ teilgenommen und konnte die besten Bewertungen als Arbeitgeber für sich verzeichnen.

Wir reden
nicht nur über
Klimaschutz.
Wir handeln:



„Im Rahmen der Science-Based Target Initiative (SBTi) setzt sich die REWE Group im gesamten Unternehmen ambitionierte Klimaziele.“

Christoph Wolfsegger
Teamleiter Nachhaltigkeit BILLA

KLIMASCHUTZ

Die REWE Group steckt sich im Rahmen der Science-Based Target Initiative (SBTi) ambitionierte und umfassende Klimaziele. Die REWE Group in Österreich wird dazu einen maßgeblichen Beitrag leisten.

Mit dem Beitritt der REWE Group zur Science Based Target Initiative (SBTi) im März 2024 (Status: committed) bekennen auch wir als REWE Group in Österreich uns zu wissenschaftsbasierten Klimazielen auf Basis des 1,5-Grad-Pfads des Pariser Klimaabkommens. Unser Ziel ist es als REWE Group bis 2050 Netto-Null-Emissionen zu erreichen. Dabei setzen wir auf die Reduktion unserer betrieblichen Emissionen, vor allem in der Lieferkette (Scope 3), in der der Großteil der Treibhausgasemissionen entstehen.

9.000

HAUSHALTE KÖNNTEN WIR MIT
UNSEREM PV-STROM VERSORGEN

Unsere betrieblichen Treibhausgasemissionen und Ziele

Im Jahr 2024 konnten wir bei der REWE Group in Österreich die betrieblichen Treibhausgasemissionen¹ um mehr als sechs Prozent im Vergleich zum Vorjahr senken. Ein Grund für die Emissionsreduktion ist vor allem die Änderung des Strommixes, wobei bei den

Vorkettenemissionen ein höherer Anteil von Wasserkraft günstigere Emissionsfaktoren bei den Vorkettenemissionen ergibt. Zusätzlich konnten aufgrund der wärmeren Jahreszeiten Emissionen im Bereich der Wärmegewinnung eingespart werden. Die kontinuierliche Modernisierung unserer Kälteanlagen mit dem erhöhten Einsatz von CO₂ als Kältemittel ergibt ebenfalls eine Reduktion der Emissionen. Dieser Trend wird sich vor allem in den nächsten Jahren noch deutlich auswirken.

Als Partner des klimaaktiv Pakts 2030 unterstützt die REWE Group in Österreich gemeinsam mit anderen österreichischen Unternehmen ambitionierte Klimaschutzziele. Im Rahmen dieser Partnerschaft, hat sich die REWE Group in Österreich als Ziel gesetzt, unsere Treibhausgasemissionen bis 2030 um 60 Prozent gegenüber dem Jahr 2005 zu reduzieren.

Weitere Ziele: Bis 2030 wollen wir unseren fossilen Wärmeverbrauch in Österreich gegenüber 2019 um 20 Prozent zu senken.

Das Ziel bis 2030 unseren Stromverbrauch je Quadratmeter Verkaufsfläche gegenüber 2019 um zehn Prozent zu reduzieren, erreichten wir bereits im Jahr 2023.

BILLA in diversen Partnerschaften

BILLA ist auch im Jahr 2024 eine Partnerschaft mit dem Climate Lab eingegangen. In diesem Rahmen werden gemeinsam mit anderen Partner:innen unterschiedliche Ansätze zur Reduktion von Treibhausgasemissionen evaluiert und Best-Practice-Beispiele hervorgehoben. Doch in der Kooperation mit dem Climate Lab geht es nicht nur um Dialog, sondern auch um Taten in Form von Projekten, etwa unser BILLA Mitarbeiter:innenprogramm für Klima- und Naturschutz, welches 2024 konzeptioniert wurde und 2025 startet. Hierin werden wir Mitarbeiter:innen zu den Themen Klima- und Naturschutz in unterschiedlichen Formaten, u.a. mit einem monatlichen Podcast, aufklären.

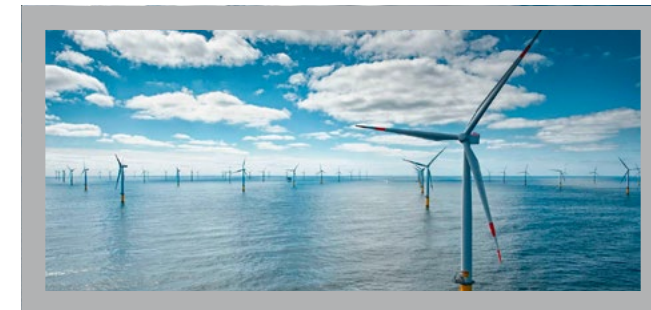
¹ Unter betrieblichen Emissionen sind Scope 1 und 2 sowie Kategorien 3.4, 3.6, und 3.14 vom Scope 3 berücksichtigt.



DREI NEUE E-LKW SORGEN FÜR EINE UMWELTFREUNDLICHE BELIEFERUNG IN DER WIENER INNENSTADT.



2024 WURDE MEHR EIGENSTROM AUS PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN GEWONNEN.



ERNEUERBARE ENERGIE AUS DEM OFFSHORE-WINDPARK BORKUM.

42

BILLA UND BILLA PLUS FILIALEN MIT GREENPASS ZERTIFIZIERUNG ZUR KLIMAWANDELANPASSUNG

2024 ist viel passiert: Neben vielen Umsetzungsmaßnahmen konzipierten wir auch einen internen CO₂-Preis, der 2025 in die Pilotphase startet und insbesondere auf die Scope 1 und 2 Treibhausgasemissionen bei BILLA abzielt.

Photovoltaik: Sonnenenergie nutzen und Autarkie unterstützen

Generell bezieht die REWE Group in Österreich seit 2008 bereits zu 100 Prozent Grünstrom, also aus Energiequellen wie Erdwärme, Wasserkraft, Sonnenenergie, Windenergie oder Biomasse. Durch den Ausbau von Photovoltaik-Anlagen konnten wir auch unseren Anteil an selbst erzeugtem Strom deutlich steigern. Bis Ende 2024 hat die REWE Group in Österreich 346 Photovoltaikanlagen mit einer Gesamtleistung von 33.575 kWp

installiert. Zur Veranschaulichung: Das entspricht dem jährlichen Stromverbrauch von mehr als 9.000 Haushalten in Österreich.

E-Mobilität für Mitarbeiter:innen und Kund:innen

Bis Ende 2024 standen 173 Ladepunkte in den Lagern und Zentralen für Mitarbeiter:innen zur Verfügung. Im selben Jahr integrierte die REWE Group in Österreich nun auch die ersten drei E-LKW im LKW-Fuhrpark, um auch die Emissionen der Logistik zu adressieren. Wir bemühen uns auch darum unseren Kund:innen einen emissionsarmen Besuch in unseren Filialen zu ermöglichen, indem wir vor Ort auf E-Ladestationen in den Filialen setzen. Bis zum Jahr 2024 errichteten wir mehr als 490 Ladepunkte in 154 Ladestationen bei unseren Märkten (68 Prozent davon als DC-Schnellladepunkte). Im Jahr 2024 wurden 8.123 MWh an den Ladestationen durch Kund:innen und Mitarbeiter:innen bei den Märkten geladen.

CO₂ als Lösung in den Kühlanlagen

Entweichende Kältemittel sind ein treibender Faktor der Scope 1 Treibhausgasemissionen der REWE Group in Österreich. Um dem entgegenzuwirken, kommt in allen Neubauten bei BILLA und PENNY ausschließlich CO₂ als Kältemittel zum Einsatz². Dieses weist das geringste Treibhausgaspotenzial aller vorhandenen Kältemittel auf. Auch bei Umbauten, werden die vorhandenen Kälteanlagen, wenn sie das Ende ihrer Lebensdauer erreicht haben, ebenfalls auf CO₂ umgestellt.² Somit waren bereits bis Ende 2024 18 Prozent der Märkte mit CO₂ als Kältemittel ausgestattet.

Gebäudezertifizierungen bei BILLA

Die Filialen der REWE Group in Österreich tragen durch ihren Bezug von Grünstrom nicht nur zur Energiewende bei, sondern werden auch zunehmend im Rahmen von unterschiedlichen Gebäudezertifizierungsmechanismen auf ihre Energieeffizienz und sogar auf ihre Reife zur Klimawandelanpassung zertifiziert. Im Jahr 2024

erhielten der BILLA PLUS in Breitenfurt und der BILLA in der Pilotengasse in Wien aufgrund ihrer hohen Klimaresilienz eine Gold-Zertifizierung von [Greenpass](#). Kriterien der Zertifizierung inkludieren Aspekte, wie thermischer Komfortwert, Wasserspeicher am Grundstück, aber auch das Mikroklima auf dem Grundstück. Insgesamt wurden bis Ende 2024 bereits 42 BILLA und BILLA PLUS Filialen mit Greenpass zertifiziert.

Der Neubau des „grünsten“ [BILLA Österreichs](#) in der Pilotengasse ist aufgrund der fünf Umweltzertifizierungen, die er erhalten hat, besonders hervorzuheben. Neben der Greenpass Gold-Zertifizierung, erhielt er zudem ÖGNI in Platin, klimaaktiv in Gold, PEFC und GreenBuilding. Bis Ende 2024 gab es neben dem BILLA in der Pilotengasse weitere 38 BILLA und BILLA PLUS Filialen, die ebenfalls eine Green-Building-Zertifizierung aufgrund ihrer hohen Energieeffizienz und ihrer Bauweise erhalten haben.

² In Ausnahmefällen, kann aufgrund von Sicherheitsvorschriften ein anderer Kühlmittel zum Einsatz kommen.

Wir reden nicht nur über Lebensmittelrettung. Wir handeln:



„Das Rettersackerl für Obst und Gemüse bei PENNY stellt eine wichtige Maßnahme dar, um noch genießbares Obst und Gemüse zu retten.“

Nagahan Celik
PENNY Vertrieb

LEBENSMITTELRETTUNG

Die REWE Group in Österreich setzt auf zahlreiche Initiativen zur Lebensmittelrettung. Allein 2024 wurden 22.091 Tonnen Lebensmittel gerettet und neue Initiativen gestartet.

Lebensmittel sind wertvoll.

Nahezu alle Standorte von BILLA, BILLA PLUS, PENNY und BIPA verfügen über Partnerschaften mit sozialen Organisationen zur Spende von Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs. Darüber hinaus spenden etwa ein Drittel der ADEG Kaufleute Lebensmittel an Personen oder Organisationen in ihrer Umgebung, zudem haben viele Kaufleute eine Kooperation mit Too Good To Go.

Zusätzlich gibt es zahlreiche Initiativen, wie die Eigenmarke Wunderlinge, unter der Obst und Gemüse mit Schönheitsfehlern gerettet werden.



BILLA hat sich das Ziel gesetzt, die Menge an Lebensmittelabfällen bis zum Jahr 2030 gegenüber dem Basisjahr 2019 um 40 Prozent zu reduzieren. Zur Zielerreichung 2030 sollen bestehende Maßnahmen ausgebaut werden und neue dazukommen. Dank zahl-

reicher Initiativen – von der Weiterverarbeitung von Obst und Gemüse zu Smoothies in den Filialen bis zum Rettersackerl – wurde die Menge an weggeworfenen Lebensmitteln 2024 bereits um 33 Prozent reduziert.

Insgesamt wurden im Jahr 2024 knapp 20 Millionen Mahlzeiten-Äquivalente aus überschüssigen Lebensmitteln an Sozialorganisationen weitergegeben.

19.966.784

MAHLZEITEN-ÄQUIVALENT DER
GESPENDETEN LEBENSMITTEL

Aus Brot wird Tierfutter

Im Mai 2024 haben BILLA und BILLA PLUS ihre (im Jahr 2023 testweise gestartete) Kooperation mit dem niederösterreichischen Futtermittelhersteller Königshofer auf mehr als 1.200 Standorte ausgerollt. BILLA liefert Brot und Gebäck, das nicht mehr verkauft oder gespendet werden kann, an das Unternehmen Königshofer, welches daraus hochwertiges Tierfutter produziert. 2024 wurden

durch diese Kooperation 1.724.673 Kilogramm Backwaren gerettet. Der Erfolg des Projekts sowie weiterer Initiativen spiegelt sich auch im Quartalsvergleich wider: Im 4. Quartal 2024 wurden um 76 Prozent weniger Backwaren entsorgt als im 1. Quartal des Jahres.

Rettersackerl jetzt auch für Brot und Gebäck

Darüber hinaus bietet BILLA Obst und Gemüse, das kleine optische Mängel hat, aber einwandfrei genießbar ist, in seinen Märkten in 3,5-Kilo-Sackerln zu je 3,50 Euro an. Neu dazugekommen ist 2024 das Gebäck-Rettersackerl für Gebäck vom Vortag, das zum selben Preis wie das Obst- und Gemüse-Rettersackerl erhältlich ist. Durch diese beiden Aktionen wurden bei BILLA 2024 insgesamt 1.300 Tonnen Lebensmittel gerettet.

1.730.015

VERKAUFTE RETTERSACKERL MIT
GERETTETEN LEBENSMITTEL



AUS UNVERKAUFTEN BACKWAREN WIRD TIERFUTTER:
BILLA UND KÖNIGSHOFER RETTEN LEBENSMITTEL.



BIPA SETZT SICH GEGEN
LEBENSMITTELVERSCHWENDUNG EIN.

PENNY setzt Zeichen in Aktionspolitik

PENNY setzt neben [Rettersackerln](#) für Obst und Gemüse (3 Kilo für 3 Euro) unter anderem ein Zeichen in der Aktionspolitik. Bei schnell verderblichen Lebensmitteln, etwa Obst, gibt es keine Multipack-Aktionen.

Überraschungssackerl bei BIPA

Bipa war europaweit der erste Drogeriefachhändler, der eine [Kooperation zur Reduktion von Lebensmittelverschwendung](#)

eingegangen ist. Die Partnerschaft mit dem Unternehmen „Too Good To Go“ startete im September 2023. Kund:innen können sich Überraschungssackerl mit einem Warenwert von mindestens 10 Euro um 3,99 Euro in verschiedenen Kategorien reservieren (Baby-Mix, Food-, Fitness- oder Getränke-Mix) und in den BIPA Filialen abholen. Im Jahr 2024 hat BIPA insgesamt 24.105 Sackerln abgegeben.

Lebensmittelrettung zuhause

Doch auch im Haushalt kann man aktiv Lebensmitteln retten. Unsere Tipps dafür:

- Planen ist das A und O: Erstellen eines Wochenplanes samt Einkaufsliste, um impulsive Käufe zu vermeiden.
- Richtige Lagerung: Finde heraus was wirklich in den Kühlschrank gehört und was nicht.

- Mit allen Sinnen testen: Bevor du Lebensmitteln wegwirfst, genau hinschauen, riechen und schmecken.
- Restverkochen, einlegen, einfrieren.

Wir reden nicht
nur über Bio.
Wir handeln:



„Mit dem Start von Ja! Natürlich haben wir 1994 eine Pionierrolle eingenommen und die Bio-Entwicklung in Österreich vorangetrieben.“

Andreas Steidl
Leiter Qualitätsmanagement BILLA
und Geschäftsführer Ja! Natürlich

BIO UND REGIONALITÄT

Mit der Bio-Eigenmarke Ja! Natürlich hat die REWE Group in Österreich den Bio-Markt hierzulande über drei Dekaden entscheidend mitgeprägt. Regionale Initiativen werden weiter ausgebaut.

Kund:innen wollen wissen, woher ihre Lebensmittel kommen und wie sie produziert werden. Daher halten wir bei der Sortimentsgestaltung an unserer Pionierrolle im Bio-Bereich fest. Bei der Produktion von Bio-Produkten wird beispielsweise auf Farb- und Aromastoffe, chemische Pflanzenschutzmittel und leicht lösliche mineralische Dünger verzichtet. Zudem gelten in der biologischen Landwirtschaft strengere Tierwohlstandards, sodass Tiere mehr Platz und Bewegungsfreiheit im Stall und Auslauf im Freien erhalten.



Agrarkommissar a.D. Franz Fischler (Mitte) gratuliert Ja! Natürlich zum 30-Jahr-Jubiläum

Mit der Markteinführung von Ja! Natürlich hat BILLA 1994 eine Vorreiterrolle

übernommen und ist dieser bis heute treu geblieben. Die Produkte von Ja! Natürlich gehen oft über die EU-Bio-Standards hinaus und setzen höhere Standards. Die Idee, biologische Lebensmittel für alle zugänglich und leistbar zu machen, konnte nur mit einer Vielzahl an langfristigen landwirtschaftlichen Partnerschaften umgesetzt werden. Sie sind der Motor dafür, dass Bio-Produkte von Ja! Natürlich nachhaltigen Genuss für eine breite Kund:innengruppe bieten.

Besonderheiten im Programm:

Ja! Natürlich hat sich dafür stark gemacht, das Leben der Nutztiere zu verbessern, Maßnahmen für einen gesunden Boden und zum Erhalt der Biodiversität zu treffen, den Plastikmüll zu reduzieren und den Österreicher:innen auch Bio-Spezialitäten und -Raritäten sowie heimische Exoten – von Reis aus dem Seewinkel bis hin zu Tofu aus Wien – anbieten zu können.

Ja! Natürlich setzt stets auf hohe Qualitäts- und Nachhaltigkeitsstandards und prägt so die Entwicklung des Bio-Marktes entscheidend mit. Österreich ist heute Bio-Weltmeister und nimmt mit einem Bio-Anteil

von 28 Prozent an den landwirtschaftlichen Flächen international eine Vorreiterrolle ein.

1.100 Ja! Natürlich Produkte

Als Ja! Natürlich im Jahr 1994 auf den Markt kam, umfasste das Sortiment 30 Produkte. 30 Jahre später sind es rund 1.100 Produkte, von denen mehr als 80 Prozent aus österreichischer Produktion stammen – mit dem hohen Anspruch so regional wie möglich zu produzieren. Die Erfolgsgeschichte wird fortgeschrieben, die Nachfrage ist ungebrochen – 2024 ist der Umsatz von Bio-Produkten bei BILLA doppelt so stark gewachsen wie im konventionellen Bereich.

Bei BILLA und BILLA PLUS lag der Bio-Anteil im Berichtsjahr bei jeweils 12,3 und 12,8 Prozent, in einzelnen Produktkategorien deutlich darüber: Etwa bei Vollmilch und Gemüse bei jeweils 30 Prozent, bei Rindfleisch bei 27 oder bei Eiern bei 26 Prozent. Beim Gebäck in Bedienung liegt der Bio-Anteil bei BILLA bereits bei mehr als 50 Prozent.





REGIONALITÄTSMESSEN STÄRKEN DIE ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN LIEFERANT:INNEN UND BILLA MANAGER:INNEN.

Ausgezeichnete Edamame

Ende 2024 wurden die Ja! Natürlich Edamame, kultiviert im südlichen Weinviertel, von der Messe Wieselburg und BIORAMA zum Bio-Produkt des Jahres 2025 ausgezeichnet. Überzeugt haben die Bio-Edamame die unabhängige Fachjury durch Geschmack, schonende Verarbeitung und ihre umweltfreundliche Verpackung aus recyclebarem Papier.

1.400 lokale BILLA Lieferant:innen

BILLA legt generell einen klaren Schwerpunkt auf Lebensmittel aus Österreich. Regionale Produkte aus dem jeweiligen Bundesland sind unter anderem unter der Eigenmarke „Da komm' ich her“ erhältlich. Unter dieser Marke gibt es in Märkten von BILLA, BILLA PLUS, ADEG und Sutterlüty frisches Obst und Gemüse sowie Eier aus nahen Regionen. Im Berichtsjahr haben außerdem rund 1.400 lokale Lieferant:innen ihre Produkte an einzelne Filialen geliefert. Dies trägt zur Wertschöpfung vor Ort in den Regionen bei. 2024 hat BILLA neue Initiativen gestartet,

um die regionale Zusammenarbeit weiter zu stärken. Unter anderem gingen die ersten Regionalitätsmessen in Klagenfurt, Premstätten (Graz Umgebung) und Wiener Neustadt mit insgesamt mehr als 200 regionalen Lieferant:innen über die Bühne. Der direkte Austausch mit lokalen Partner:innen und das persönliche Kennenlernen wurden durch die neue BILLA Regionalitätstour gefördert, bei der lokale Lieferant:innen BILLA-Manager:innen Einblick in ihre Betriebe und Arbeitsweisen gaben.

Greenpeace-Auszeichnung BILLA PLUS

Die Umweltorganisation Greenpeace kürte BILLA PLUS für das nachhaltigste Sortiment im österreichischen Lebensmitteleinzelhandel zum „Supermarkt des Jahres 2024“. Punktesieger war BILLA PLUS unter anderem im Bereich Tierwohl-Schweine-Frischfleisch.



2024 wurde die Echt Bio! Butter von PENNY vom Verein für Konsumenteninformation als beste Bio-Butter Österreichs ausgezeichnet.

98

ECHT BIO! PRODUKTE BEI PENNY IM JAHR 2024

Verzicht auf Flugobst

PENNY setzt zahlreiche Maßnahmen zur Förderung von Regionalität und der Bio-Landwirtschaft in Österreich. Auf Flugobst verzichtet der Marken-Diskonter ganz bewusst, um die entlang des Transportwegs verursachten Emissionen so niedrig wie möglich zu halten. Lebensmittel aus Österreich werden unter anderem unter „Ich bin Österreich“ vermarktet, im Bio-Bereich führt PENNY bereits seit 2005 die Marke Echt Bio!.

Wir reden nicht nur über Regionalität. Wir handeln:



„Regionalität bedeutet für meine Kund:innen kurze Wege, frische, lokale Produkte und ein gutes Gefühl beim täglichen Einkauf.“

Walter Schmutterer
ADEG Kaufmann



EIN DRITTEL DER ADEG KAUFLEUTE SIND FRAUEN.

Regionalitätstreffen und Touren

BILLA Filialen in (fast) ganz Österreich werden von mehr als 1.400 kleinen lokalen Lieferant:innen beliefert. Das ermöglicht eine besonders enge und nachbarschaftliche Zusammenarbeit und fördert die regionale Wertschöpfung.

Regionales bei ADEG

Eine traditionell starke Verankerung vor Ort haben die ADEG Märkte, von denen nahezu jeder dritte von einer Frau geführt wird. 2024 stand fast hinter jedem zweiten ADEG Um- und Neubau eine Kauffrau. Pro Bundesland stellt der REWE Großhandel eine Auswahl von 200 bis 500 regionalen Produkten für

ADEG Kaufleute zur Verfügung. Darüber hinaus haben ADEG Kaufleute bis zu knapp 100 zusätzliche regionale Lieferant:innen, von denen sie unterschiedliche Produkte beziehen – allen voran Eier, Gebäck, Honig, Obst und Gemüse sowie Molkereiprodukte.

Start-ups aus der Landwirtschaft

Zuspruch fand auch die 2024 initiierte Meet-up-Event-Reihe von BILLA durch alle Bundesländer, die das Ziel verfolgt, Innovationen heimischer Start-ups und Landwirt:innen zu fördern. Rund 80 Teilnehmer:innen erhielten wertvolle Beratung von Top-Expert:innen für die Weiterentwicklung ihrer Produkte.

BIPA setzt auf Österreich

BIPA achtet insbesondere bei Drogerieprodukten seiner Eigenmarke bi good darauf, wo die Artikel produziert werden. 80 Prozent der Artikel, die unter dieser Marke verkauft werden, werden in Österreich hergestellt. Mehr als 1.700 Artikel tragen das Grüne Etikett, das von der Umweltorganisation Greenpeace vergeben wird. Nähere Infos dazu im Kapitel Ressourcenschonung.

80 Prozent der bi good Artikel werden in Österreich produziert



Wir reden nicht
nur über Tierwohl.
Wir handeln:

TIERWOHL

BILLA setzt mit seinen Tierwohlprogrammen Standards, die deutlich über den gesetzlichen Vorgaben liegen. 2024 ist die Zahl der „Fair zum Tier!“-Betriebe weiter gestiegen.

100 Prozent Frischfleisch aus Österreich
Aus Umfragen wissen wir: Konsument:innen wünschen sich mehr regionale Lebensmittel und Fleisch aus artgemäßer Tierwohlhaltung. Wir machen es unseren Kund:innen einfach und bieten als einziger Lebensmittel-einzelhändler in Österreich bei BILLA und BILLA PLUS ausschließlich Frischfleisch zu 100 Prozent aus Österreich an – ob Hendl, Pute, Schwein, Rind, Kalb, Wild oder Lamm. Seit 2023 bieten BILLA und BILLA PLUS auch Frischfleisch in Bedienung ausschließlich in 100% Tierwohl-Qualität. Weitere Schritte haben wir 2024 umgesetzt.

18%

ANTEIL DER JA! NATÜRLICH FLEISCH-
UND WURSTWAREN AM GESAMTEN
NETTO-VERKAUFSWERT

Über alle Fleischkategorien hinweg hat BILLA die Umsatzanteile von Tierwohl-Produkten gesteigert. Der Anteil der Ja! Natürlich- und „Fair zum Tier!“ Produkte am Netto-Verkaufswert im Frischfleischsortiment ist von 44 Prozent im Jahr 2023 auf 49 Prozent im Berichtsjahr 2024 gestiegen. Der Anteil

von Ja! Natürlich liegt dabei bei 18 Prozent. Mittlerweile liefern 603 Betriebe unter dem Tierwohlsiegel „Fair zum Tier!“ und weitere 2.143 Tierhaltungsbetriebe unter der Bio-Eigenmarke „Ja! Natürlich“.



Vorreiterrolle bei Tierwohl-Schwein

Der Tierwohlbericht 2024 der Österreichischen Schweinebörse hebt die besondere Rolle des „Fair zum Tier!“-Programms hervor – und zwar aufgrund deren höheren Standards im Vergleich zur konventionellen Landwirtschaft. Die REWE Group in Österreich hat beispielsweise durch den Ausbau des Programms „Fair zum Tier!“ eine starke Nachfrage nach Mastschweinen aus dem AMA-Gütesiegel-Modul „Mehr Tierwohl Sehr Gut“ generiert. Durch Abschluss von 5-Jahres-Verträgen haben durch dieses Projekt viele Betriebe eine Zukunftsperspektive in der Tierwohl-Schweinehaltung gewonnen. Die hohe Akzeptanz der Kund:innen und die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen dem ALMO-

Verein, der ARGE Rind und BILLA führt dazu, dass 2024 zusätzlich 120 Landwirt:innen hinzugestoßen sind. Grundlage ist auch hier ein bis 2032 abgeschlossenes Zusammenarbeitsabkommen und damit verbundenen Abnahmegarantien.

Alleinstellung bei Pute

Besonders positiv war auch die Entwicklung bei der Pute, die im BILLA Sortiment zu 100 Prozent aus Österreich kommt, was im österreichischen Lebensmitteleinzelhandel ein Alleinstellungsmerkmal ist. In österreichischen Ställen haben die Tiere per Gesetz mehr Platz als im Vergleich zu anderen europäischen Ländern. „Fair zum Tier!“-Puten-Betriebe sind zudem mit einem Wintergarten für die Tiere ausgestattet. Der Tierwohl-Anteil im Bereich Pute ist bei BILLA von 2023 auf 2024 von vier auf 46 Prozent gestiegen.

22,4%

ANTEIL DER JA! NATÜRLICH EIER AM
GESAMTEN NETTO-VERKAUFSWERT



„Tierwohl ist keine Nische mehr. 2024 haben wir bei BILLA im Frischfleisch-Segment einen Tierwohl-Anteil von knapp 50 Prozent erreicht.“

Tanja Dietrich-Hübner
Nachhaltigkeitsexpertin BILLA



DIE JA! NATÜRLICH BIO-WEIDE-GENUSSRINDER
GENIESSEN 365 TAGE IM JAHR AUSLAUF.

Ja! Natürlich

Die Bio-Eigenmarke ist seit über 30 Jahren Vorreiter im [Bereich Tierwohl](#) und garantiert Bio-Frischfleisch mit unserem höchsten Tierwohl, meist weit mehr als die EU-Bio-Verordnung vorschreibt – z. B. mit ganzjährigem Freilauf, einem artgemäßen Leben unter Artgenossen und dem Verbot von Anbindehaltung.

Die Bio-Betriebe werden regelmäßig von unabhängigen Kontrollstellen und Tierärzt:innen besucht. Diese Bio-Überprüfungen gehen über die vorgeschriebenen Standards hinaus. Die Produzent:innen stellen sich nicht nur den Kontrollen durch autorisierte Bio-Kontrollstellen und der Bio-Zertifizierung, sondern auch eigenen Ja! Natürlich Qualitätskontrollen durch interne und externe Expert:innen. Dieses

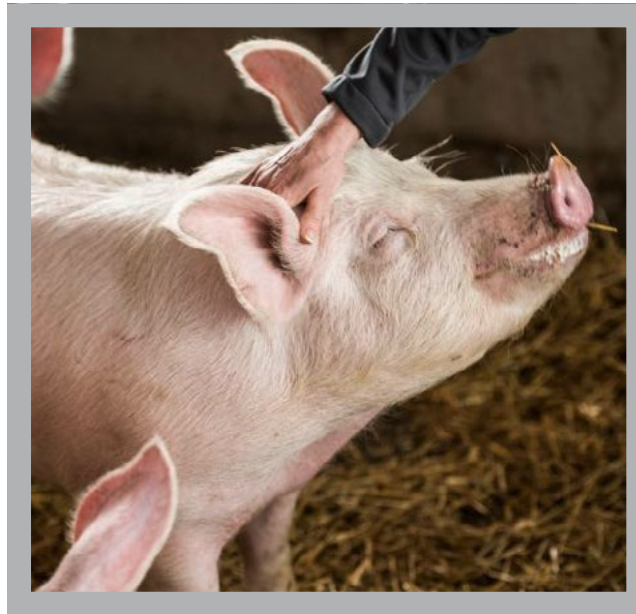
engmaschige System wurde unter anderem von Greenpeace als sehr vertrauenswürdig eingestuft und sehr positiv bewertet. Im Gütezeichen-Guide hebt die Umweltschutzorganisation die weit über das AMA-Bio-Siegel hinausgehenden hohen Standards hervor.

Ja! Natürlich hat die selbst auferlegte Vorgabe, dass immer der nächstgelegene taug-

liche Schlachthof angefahren werden MUSS. Oftmals werden die Tiere somit direkt in der Region geschlachtet. Ist eine Schlachtung in unmittelbarer Umgebung nicht möglich, wird eine maximale Transportzeit von 4,5 Stunden vorgegeben. Das zusätzlich gefütterte Bio-Futter stammt häufig vom eigenen Hof – wenn dem nicht so ist, ist es auf jeden Fall zu 100 Prozent aus Österreich und gemäß EU-Bio-Verordnung garantiert gentechnikfrei.



JA! NATÜRLICH ALS VERLÄSSLICHER PARTNER FÜR DIE ÖSTERREICHISCHE LANDWIRTSCHAFT.



„FAIR ZUM TIER!“ SCHWEINE HABEN MEHR PLATZ, AUSREICHEND STROH UND EINEN ZUGANG INS FREIE.



DAS MEHRWOHL-HUHN HAT EINEN WINTERGARTEN UND MEHR PLATZ.

31%

ANTEIL VON „FAIR ZUM TIER!“ AM GESAMTEN NETTO-VERKAUFSWERT VON FLEISCH- UND WURSTWAREN

„Fair zum Tier!“

Das Programm „Fair zum Tier!“ setzt einen weiteren Schritt für eine nachhaltige Verbesserung der konventionellen Tierhaltung in Österreich: Mit verbesserten Haltungsstandards, wie mehr Platz und Auslauf, komfortabler Stallgestaltung mit eingestreuten Liegeflächen, Tageslicht und geeignetes Beschäftigungsmaterial soll das Wohlergehen der Tiere gefördert werden.

Zur Einhaltung der hohen Standards gibt es unabhängigen Kontrollen.

Alle Tiere müssen bei „Fair zum Tier!“ artgemäß und gentechnikfrei gefüttert werden. Futter, welches vom landwirtschaftlichen Betrieb selbst nicht erzeugt werden kann und zugekauft wird, muss gentechnikfrei sowie aus Europa sein und den AMA-Futtermittelrichtlinien (inkl. pastus+ Zertifizierung) entsprechen.

Vorreiterrolle bei Schwein

Im „Fair zum Tier!“ Programm für Schweine werden Ställe für die Produktion vorgeschrieben, die eine Trennung der Funktionsbereiche „Liegen und Schlafen“,

„Fressen und Trinken“ und „Ausscheiden“ sicherstellen. Damit verbunden haben die Tiere mehr Platz, ausreichend Stroh und einen Zugang ins Freie. Eingriffe an Ferkeln, wie die Kastration, dürfen nicht ohne vorangehende Betäubung, Schmerzausschaltung und einer Schmerznachbehandlung durchgeführt werden. Die Fütterung der Schweine erfolgt mit europäischem, gentechnikfreiem Soja. Das Futter wird von den 55 schweinehaltenden Betrieben mindestens zu 50 Prozent selbst angebaut. Mit dem „Fair zum Tier!“-Programm nimmt die REWE Group in Österreich eine Vorreiterrolle ein.

Haltungskennzeichnung

Die REWE Group in Österreich hat sich für eine branchenübergreifende, freiwillige Haltungskennzeichnung ausgesprochen und stellte das Know-how für ein fachlich fundiertes, logisch abgeleitetes Einstufungsschema der Branche zur Verfügung. Den Konsument:innen soll die Transparenz über die Art und Weise, wie die Tiere gehalten wurden, vermittelt werden. 2024 waren wir dazu im Dialog mit Politik und Stakeholdern aus der Wertschöpfungskette und arbeiten weiterhin an einem tragfähigen System, das Konsument:innen Transparenz garantiert.

Wir reden
nicht nur über
plant-based.
Wir handeln:



„Mit dem stetigen Ausbau unseres Angebots an rein pflanzlichen Produkten bieten wir ein immer vielfältigeres und preislich attraktives Sortiment.“

Verena Wiederkehr
BILLA Head of Plant-Based
Business Development

PLANT-BASED

Als plant-based Vorreiter bietet BILLA PLUS mit mehr als 7.000 pflanzlichen Produkten das größte rein pflanzliche Sortiment Österreichs.

Das gesteigerte Bewusstsein für die Produktion, die Herkunft und die ökologischen Auswirkungen von Lebensmitteln, lässt Konsument:innen zunehmend zu pflanzenbasierten Produkten greifen. Gleichzeitig unterstützt BILLA den Ausbau rein pflanzlicher Proteinquellen und die Entwicklung zu einem klimaangepassten Ernährungssystem.

+97

REIN PFLANZLICHE EIGENMARKEN-
PRODUKTE IM JAHR 2024

BILLA PLUS bietet mit über 7.000 pflanzenbasierten Produkten das größte rein pflanzliche Sortiment Österreichs, davon sind rund 6.000 Produkte auch im BILLA Online-Shop erhältlich.

Umstellung auf Soja aus Österreich

Vegavita, bereits 2002 von BILLA eingeführt, ist die älteste rein pflanzliche Eigenmarke Österreichs und war auch die erste heimische Eigenmarke mit V-Label Kennzeichnung. Vegavita achtet auf die Herkunft der Roh-

stoffe und hat 2024 die Basis der beliebten Vegavita Schnitzel, Nuggets und Crispy Burger von Erbsen aus Europa auf Soja aus Österreich umgestellt. Die Herstellung der Produkte erfolgt in Niederösterreich.



BEREITS IN JEDER 10. MILCH-
PACKUNG STECKT EINE REIN
PFLANZLICHE VARIANTE

Vegavita Preisversprechen

Seit 9. November 2024 gilt das Vegavita Preisversprechen: Pflanzliches von Vegavita ist zum gleichen Preis oder günstiger als tierische Pendanten erhältlich. Der Vergleich erfolgt mit den BILLA Eigenmarken, ausgenommen Clever. Ist kein passendes Eigenmarkenprodukt vorhanden, wird ein qualitativ vergleichbares Produkt einer Dritt-

marke als Basis herangezogen. Mit diesem Preisversprechen haben Kund:innen noch mehr Sicherheit eines guten Preis-Leistungs-Verhältnisses.

Gleichstellung von Pflanzlichem

BILLA setzt auch bei Warengruppen-Rabatten auf Gleichstellung – Aktionen (wie Fleisch, Wurst, Molkereiprodukte) umfassen immer auch pflanzliche Pendanten der jeweiligen Kategorie. Nach wie vor gilt in Österreich für tierische Milch ein Mehrwertsteuersatz von zehn Prozent, für pflanzliche Pendanten liegt dieser bei 20 Prozent. Im Veganuary 2024 wurde bei BILLA im Sinne der Kund:innen die Mehrwertsteuer pflanzlicher Drinks auf das Niveau der tierischen Milch gesenkt.

7.000

REIN PFLANZLICHE PRODUKTE
IM SORTIMENT BEI BILLA PLUS

Pionierprojekt BILLA PFLANZILLA

BILLA PFLANZILLA in der Wiener Mariahilfer Straße war der erste rein pflanzliche



DAS PREISVERSPRECHEN VON VEGAVITA SORGT FÜR MEHR SICHERHEIT EINES GUTEN PREIS-LEISTUNGS-VERHÄLTNISSES.



IM BILLA-PFLANZILLA FINDEN KUND:INNEN REIN PFLANZLICHES GEBÄCK UND SOGAR REIN PFLANZLICHE PIZZASTANGEN.



PENNY FÜHRT UNTER „FOOD FOR FUTURE“ REIN PFLANZLICHE PRODUKTE.

Store eines klassischen Lebensmittel-einzelhändlers in Europa und geht auch im Sortiment neue Wege. Das pilzproteinbasierte 3D-gedruckte Lachsfilet vom österreichischen Start-up Revo Foods, 2023 weltweit exklusiv bei BILLA PFLANZILLA erhältlich, wurde 2024 bei BILLA weiter ausgerollt. 2024 brachte BILLA PFLANZILLA das auf Koji-Protein basierende Frischkäse-Pendant „Frischhain“ des Berliner Start-ups Formo nach Österreich. Das Protein wird durch Mikrofermentation gewonnen und verursacht weniger Emissionen als tierischer Käse.

Ausbau BILLA PFLANZILLA Welten

Auch an BILLA PLUS Standorten wurde dem rein pflanzlichen Angebot im Berichtsjahr durch plant-based Themenflächen mehr Sichtbarkeit eingeräumt. Die Zahl der [BILLA PFLANZILLA Welten](#) in BILLA PLUS Märkten wurde 2024 auf 39 Standorte fast verdoppelt.

Mehrfache Prämierungen für BILLA

Die BILLA Marktküche erreichte dank ihrer rein pflanzlichen Vielfalt in einem [Fachranking der Gastronomie*](#) die beste Platzierung eines Handelsunternehmens. Greenpeace kürte BILLA PLUS zum Testsieger im [Marktcheck](#) für das rein pflanzliche Brunch-Sortiment 2024, BILLA belegte Platz 3.

Food for Future

PENNY führt unter der Eigenmarke „[Food for Future](#)“ rein pflanzliche Produkte, der Schwerpunkt des Angebots liegt auf pflanzlichen Milchalternativen und Produktkategorien wie Hummus.

Rein pflanzliches Wachstum bei BIPA

Der Anteil an rein pflanzlichen Lebensmitteln im Sortiment bei BIPA nimmt ebenso stetig zu. Mit 320 Artikeln im Jahr 2024 ist das eine Zunahme von fast 65 Prozent im Vergleich zum Vorjahr. Im Online-Shop sind durch die Filter-Funktion die nun 3.683 rein pflanzlichen Food- und Non-Food-Produkte schnell identifizierbar.

10 Jahre bi good

Bei BIPA hat die eigene Naturkosmetik- und Haushaltslinie bi good 2024 das 10-Jahr-Jubiläum gefeiert. Bei der Marke wird auf eine ressourcenschonende Produktion sowie auf umweltfreundliche Verpackungen geachtet, 80 Prozent der bi good Produkte werden in Österreich produziert. 2024 waren fast alle (92 Prozent) der bi good Produkte mit der veganen Blume zertifiziert. Diese zeichnet Produkte aus, die zu 100 Prozent vegan und ohne tierische Inhaltsstoffe (wie z.B. Gelatine, Wollfett, Fischöl, Honig, Milch oder Bienenwachs) und Tierversuche produziert werden.

* Systemgastronomie-Ranking von HGV-Praxis

Wir reden nicht nur über Ressourcenschonung. Wir handeln:



„Für den Start des Einwegpfandsystems in Österreich wurden insgesamt rund 1.500 Pfandautomaten angeschafft bzw. um- und aufgerüstet.“

Paul Lichtberger
Gruppenleiter Kreislaufwirtschaft BILLA

RESSOURCENSCHONUNG

Die REWE Group in Österreich setzte 2024 zahlreiche Maßnahmen zur Ressourcenschonung – von der Vorbereitung des neuen Einwegpfandsystems bis zum Start des digitalen Kassenbons.

Vorbereitung Start Einwegpfand

Der nachhaltige Umgang mit Rohstoffen, Vermeidung von Abfall sowie die Förderung von Kreislaufwirtschaft waren zentrale Treiber für die Einführung eines Einwegpfandsystems auf PET-Flaschen und Aluminiumdosen. Für den Start des neuen Systems am 1.1.2025 wurden 2024 bei BILLA, PENNY und ADEG insgesamt rund 1.500 Pfandautomaten angeschafft bzw. um- und aufgerüstet. Zusätzlich tritt BIPA als manueller Rücknehmer von Pfandgebinden auf.

1.250 km

AN GESPARTEM RECHNUNGSPAPIER DURCH
JÖ DIGITALE RECHNUNG

Bessere Abfalltrennung in den Filialen

Im Oktober 2024 wurde das 2023 gestartete Pilotprojekt „Zero Waste Market“ national in etwa 130 BILLA und BILLA PLUS Filialen ausgerollt. Ziel ist durch eine ordentlichen Abfalltrennung bessere Wertstoffströme zu erhalten und die Recyclingfähigkeit von Abfallströmen zu verbessern. Bis 2027 sollen

alle BILLA und BILLA PLUS Filialen am verbesserten System teilnehmen und dadurch zur Erreichung der nationalen Sammelziele im Rahmen der EU-Kunststoffstrategie beitragen.

Kaffee kapselsammlung bei BILLA PLUS

In den BILLA PLUS Filialen in Oberösterreich läuft seit Ende 2023 ein Pilotprojekt in Zusammenarbeit mit dem Kaffee- und Teeverband zur Sammlung von Kaffee kapseln. Der Kaffeesud wird neben anderen Anwendungen zu hochwertiger Kaffeeerde, Kunststoff- und Aluminiumkapseln in Recyclingmaterial beziehungsweise Aluminiumfolie umgewandelt.

1.400.000 €

WARENWERT DER SPENDEN UNVERKAUFTER
PRODUKTE VON BIPA AN SOZIALEN KOOPE-
RATIONS PARTNER: INNEN.

Upcycling bei BIPA

Ein Beispiel von Upcycling: Der enthaltene Johannisbeeren-Extrakt in der bi good

Johannisbeeren-Pflegedusche wird aus den Resten der Saftproduktion gewonnen. Anstatt den überschüssigen Trester zu entsorgen, wird dieser zum Extrakt für die Limited Edition Pflegedusche weiterverarbeitet.



Das jö-Bonus-Sackerl bringt jö-Bonus-Punkte bei ADEG

Um die Wiederverwendung der jö-Bonus-Sackerl zu fördern, belohnte ADEG im Rahmen einer rund dreimonatigen Aktion Kund:innen, die ihre Sackerl erneut verwendeten, mit jö-Bonus-Punkten. Hierfür erhielt ADEG den Green Marketing Award 2024.

BIPAs nachhaltige Rucksacktasche

Seit Juli 2024 sind in allen BIPA Filialen sowie im Online-Shop wiederverwendbare Rucksacktaschen aus recycelten PET-Flaschen



VERPACKUNGSFREIE STATIONEN SORGEN HELFEN BEI DER VERMEIDUNG VON ABFALL.



FÜR DEN START DES EINWEGPFANDES WURDEN RUND 1.500 AUTOMATEN UM- BZW. AUFGERÜSTET.



STRENGE RÜCKSTANDSKONTROLLEN BEI OBST UND GEMÜSE.

erhältlich, die mit dem grünen Preisetikett gekennzeichnet sind.

Digitale Rechnung

Mit der Einführung der digitalen Rechnungen für jö-Kund:innen am 26. September 2024 wurden bis Ende des Jahres bereits mehr als vier Millionen Bons gespart – und damit über 1.250 km Rechnungspapier.

Verpackungsfreie Stationen bei BILLA

BILLA setzt auf weniger Verpackung und bietet in zwei Filialen verpackungsfreie

Stationen an: Bei [BILLA Pflanzilla](#) und seit 2024 auch im BILLA in der Wiener Pilotengasse. Kund:innen können ihre eigenen Behälter mitbringen und eine Vielzahl von Lebensmitteln – von Reis über Gewürze bis zu Nussmus – je nach Bedarf in der gewünschten Menge einkaufen. Die verpackungsfreien Stationen bieten eine umweltfreundliche Alternative zum herkömmlichen Einkauf.

1.588

PROBEN WURDEN DURCH GLOBAL 2000 AUF PESTIZIDRÜCKSTÄNDE GETESTET

BILLAs Pestizidreduktionsprogramm mit GLOBAL 2000

Seit 2003 unterliegen alle Obst- und Gemüseprodukte den strengen Kriterien des Pestizidreduktionsprogramms (PRP) der Umweltschutzorganisation GLOBAL 2000.

Auf der BILLA Website sind die [Ergebnisse](#) der Untersuchungsergebnisse der regelmäßigen Untersuchungen unserer Obst- und Gemüseprodukte durch GLOBAL 2000 transparent dargestellt. Dies ist ein Alleinstellungsmerkmal von BILLA im Lebensmitteleinzelhandel. Werden die Höchstwerte überschritten, werden die Produzent:innen gesperrt, bis ihre Ware bei einer erneuten Prüfung den Richtwerten entspricht.

Wir reden nicht nur über Natur- und Artenschutz. Wir handeln:



„Bis 2030 wollen wir mit Partner:innen weitere 1.000 Hektar bedrohter Ökosysteme und Biotope in Österreich erhalten oder verbessern.“

Ronald Würflinger
Generalsekretär Blühendes Österreich-
BILLA gemeinnützige Privatstiftung

NATUR- UND ARTENSCHUTZ

REWE Group in Österreich trägt dazu bei, dass Biodiversität hierzulande geschützt und gefördert wird: Von großflächigen Projekten mit Partner:innen bis zur regionalen Begrünung der eigenen Märkte.

Die Vielfalt an Pflanzen und Tieren nimmt ab – auch in Österreich. Die REWE Group Österreich engagiert sich auf mehreren Ebenen für den Erhalt von Biodiversität und die Stärkung der Lebensräume. BILLA setzt sich mit seiner gemeinnützigen Privatstiftung Blühendes Österreich für den Erhalt selten gewordener Natur- und Kulturlandschaften ein.

Begrünung Neubauten

In den vergangenen Jahren wurde besonders auf eine standortgerechte Begrünung, also Bepflanzung mit Sträuchern und Wiesenblumen, bei Neubauten und Filialerneuerungen geachtet.

82.441 m²

GRÜNFLÄCHEN UM DIE FILIALEN DER REWE GROUP IN ÖSTERREICH

2024 wurden 82.441 m² Grünflächen im Umfeld der Filialen dazugewonnen oder erhalten. Somit gab es bis Ende des Jahres 4.426 m² begrünte Fassaden, mehr als 16.000 m² Dachbegrünungen, 7.495 m² installierte Sickersteine oder ähnliche wasserdurchlässige Flächen, 682 Bäume, und 3.378 m² Blühwiesen.

REWE-eigenes Begrünungshandbuch

Für eine nachhaltige Gestaltung von Fassaden-, Dach- und Parkplatzbegrünungen ist besonders bei der Planung und Gestaltung von Gebäuden die frühe Einbindung der Außenanlagenplanung zentral. Deshalb wurde 2024 ein REWE-eigenes Begrünungshandbuch mit Expert:innen entwickelt. Der Leitfaden dient Dienstleister:innen als Anleitung und Orientierung zur Auswahl geeigneter Pflanzen für Blühwiesen, zur Gestaltung von Fassaden- und Dachbegrünungen sowie zur Implementierung innovativer Lösungen wie Sickersteinen.



Blühendes Österreich

Mit der eigenen Naturschutzstiftung Blühendes Österreich setzt sich BILLA gemeinsam mit der Vogelschutzorganisation „BirdLife Österreich“ und anderen Partner:innen für gefährdete, ökologisch wertvolle Lebensräume und Artenvielfalt

ein. Finanziert werden Erhalt und Pflege bedrohter Naturflächen und extensiver landwirtschaftlicher Flächen sowie Projekte für Natur- und Nachhaltigkeitsbildung. Bis 2030 hat die Stiftung zwei Hauptziele definiert: Von 2024 bis 2030 weitere 1.000 Hektar bedrohter Ökosysteme und Biotope in Österreich zu erhalten oder verbessern sowie zehn Millionen Kontakte über digitale Kommunikation und Plattformen zu erreichen und zu sensibilisieren.



Streuobstwiesen

2024 gab es zwei besondere Initiativen: Die Prämierung von Projekten zum Erhalt wertvoller Streuobstwiesen, dotiert mit einem Preisgeld von insgesamt 130.000 Euro.



BIPA UNTERSTÜTZT NATURPARKSCHULEN UND -KINDERGÄRTEN MIT 50.000 EURO.



PENNY SORGT MIT DEM TIERGARTEN FÜR DEN ARTENSCHUTZ DES HABICHTSKAUZES.



BLÜHENDES ÖSTERREICH RUFT JEDES JAHR ZUR SCHMETTERLINGSZÄHLUNG AUF.

Und beim zweiten [Changemaker #nature Award](#) wurde von einer Jury, deren Mitglieder alle jünger als 27 Jahre waren, 18 Gewinnerprojekte aus sieben Bundesländern für die Rettung der Artenvielfalt prämiert. Diese Projekte werden gemeinsam mit dem Biodiversitätsfonds des Klimaschutzministeriums unterstützt.

BIPA und Naturparke Österreich

BIPA engagiert sich seit 2023 gemeinsam mit dem Verband der „Naturparke Österreich“ für einen verantwortungsvollen

Umgang mit Wasser. Mit der gemeinsamen Initiative „Wasser voller Leben“ unterstützt BIPA Projekte von Naturpark-Schulen und -Kindergärten zum Thema Wasser mit insgesamt 50.000 Euro, davon gehen 30.000 Euro direkt an die Bildungseinrichtungen. Dabei handelt es sich um Projekte, in denen Kinder und Jugendliche die Bedeutung des Elements Wasser vermitteln und in denen Wasser – sei es als Ressource oder als Lebensraum – entdeckt, erforscht oder geschützt wird.

PENNY und Tiergarten Schönbrunn

Der Tiergarten Schönbrunn beteiligt sich an zahlreichen Schutzprojekten für stark bedrohte Wirbeltierarten, Reptilien und Amphibien. PENNY unterstützt den Tiergarten Schönbrunn bei acht heimischen Artenschutzprojekten, unter anderem zum Schutz des Habichtskauzes. Junge Käuze, die in Zuchtstationen geschlüpft sind, werden ausgewildert und finden u.a. im Biosphärenpark Wienerwald und „Wildnisgebiet Dürrenstein“ eine neue Heimat.

Falter wiederentdeckt

Erstnachweis der Schmetterlingsart „Weißer Waldportier“ in Vorarlberg seit 1918 über die [App „Schmetterlinge Österreich“](#) von Blühendes Österreich im Mai 2024.

128.865

UPLOADS IN DER
SCHMETTERLINGS-APP
VON BLÜHENDES ÖSTERREICH

Wir reden nicht nur über gesellschaftliches Engagement. Wir handeln:



„Mit der ‚Roten Box‘ stellen wir bei BIPA in Wien kostenlosen Menstruationsartikel zur Verfügung, um Periodenarmut zu bekämpfen.“

Michaela Müllleder

Bereichsleiterin Marketing & Strategie
Eigenmarken und Kommunikation

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT

Die REWE Group in Österreich übernimmt gesellschaftliche Verantwortung als langfristiger Partner gemeinnütziger Organisationen und reagiert rasch in Krisensituationen wie dem Hochwasser 2024.

Hochwasserhilfe 2024

Die Handelsfirmen der REWE Group in Österreich reagierten beim [Hochwasser 2024](#) rasch. BILLA richtete Versorgungspunkte für Einsatzkräfte in niederösterreichischen Märkten ein, BILLA und PENNY stellten LKW mit Getränken und Verpflegung zur Verfügung. BIPA bot kostenlose Hygieneartikel an, ADEG Kaufleute versorgten Einsatzkräfte. Die REWE Group in Österreich hat den Schicksalsfonds, der Mitarbeiter:innen in Notsituationen 2024 mit 200.000 Euro unterstützt – und damit doppelt so hoch dotiert wie in den Vorjahren. Das Geld kam unter anderem Hochwasseropfern zugute.

87.711 €

REWE GROUP IN ÖSTERREICH SPENDE
AN HOCHWASSER-OPFER

Kund:innen runden auf

Von September bis Dezember 2024 hat die Initiative [„Aufrunden, bitte!“](#) von der REWE Group in Österreich und der Caritas Österreich alle Spenden der Organisation [„Österreich hilft Österreich“](#) gewidmet. Inklusive der Verdreifachung der Aufrundenspenden

von Kund:innen bei BILLA, BILLA PLUS, BIPA und PENNY durch BILLA im September kamen Hochwasseropfern 123.069 Euro zugute. Die REWE Group Unternehmensspende für Hochwasserbetroffene beläuft sich auf 87.711 Euro.

18

BILLA FILIALEN SETZEN MIT DER
STILLEN STUNDE AUF MEHR INKLUSION
BEIM EINKAUF

„Stille Stunde“

Für mehr Inklusion im Einkaufsalltag werden in der „Stillen Stunde“ akustische und visuelle Reize für Menschen mit Autismus und alle, die es gerne ruhiger haben, minimiert – unter anderem wird auf Radio- und Werbeeinschaltungen sowie Marktdurchsagen verzichtet. 2024 hat BILLA die [„Stille Stunde“](#) auf 18 Märkte ausgerollt.

„Next Gen Buddies“

Der Zugang zu Bildung soll unabhängig von Herkunft und Elternhaus gewährleistet werden. BILLA, die Wirtschaftsuniversität Wien und die Caritas fördern Bildung und Integration mit [„Next Gen Buddies“](#), einer Initiative, die 2010 unter dem Namen [„Lernen macht Schule“](#) gegründet wurde. Pro Semester unterstützen 130 Studierende ehrenamtlich rund 260 Kinder und Jugendliche aus benachteiligten Bevölkerungsgruppen bei der schulischen und sozialen Entwicklung. BILLA unterstützte das Projekt 2024 mit 85.000 Euro.

Caritas Mutter-Kind-Häuser

BIPA unterstützt bereits seit 2009 die Caritas Mutter-Kind-Häuser mit zahlreichen Spenden, der Aktion [„Aufrunden, bitte“](#) sowie durch Spendenkooperationen mit Partner:innen wie P&G. Auch im Jahr 2024 spendete BIPA über 90.000 Euro an die Caritas Mutter-Kind-Häuser, 60.000 Euro davon in Form von BIPA-Gutscheinkarten, die an hilfsbedürftige Mütter verteilt werden.



PENNY SETZT SICH MIT DEM ÖSTERREICHISCHEN ROTEN KREUZ FÜR FAMILIEN IN NOT EIN.

209.307 €

FÜR DEN PENNY FAMILIEN-HILFSFONDS DURCH PENNY UND PENNY-KUND:INNEN

Gruftsackerl

BILLA und seine Kund:innen unterstützen 2024 das dritte Jahr in Folge die Obdachlosenhilfe der Caritas Wien mit der Gruftsackerl-Aktion in 100 Wiener BILLA- und BILLA PLUS Märkten.

Unterstützung für Familien in Not

PENNY setzt sich gemeinsam mit dem Österreichischen Roten Kreuz und Kund:innen bereits seit 2011 für von Armut betroffene

Familien mit schulpflichtigen Kindern in Österreich ein. Allein 2024 gingen 209.307,90 Euro an den PENNY Familien-Hilfsfonds. Zwei Mal pro Jahr haben alle Kund:innen die Möglichkeit, 1 Euro an der Kasse zu spenden, um Familien in Not zu unterstützen. Als Dankeschön für jede Spende erhalten diese sofort einen Rabatt-Gutschein von 10 Prozent auf den nächsten Einkauf.

BILLA fördert Amateursport

Sportvereine sind das Herzstück vieler Gemeinden, fördern körperliche und mentale Gesundheit und stärken die Gemeinschaft vor Ort. Daher unterstützt BILLA Amateursportvereine – im Jahr 2024 mit insgesamt



4.575 AMATEURSPORTVEREINE HABEN AN DER AKTION „I LEB' FÜR MEIN' VEREIN“ TEILGENOMMEN.

rund fünf Millionen Euro. An der Aktion „I leb' für mein' Verein!“ haben im Berichtsjahr 4.575 Amateur-Sportvereine teilgenommen – von American Football über Fußball, Eishockey, Gymnastik und Kampfsportarten bis zu E-Sports.

5.000.000 €

UNTERSTÜTZUNG VON BILLA FÜR DEN AMATEURSPORT IM RAHMEN VON „I LEB' FÜR MEIN' VEREIN!“

Periodenarmut sichtbar machen

Um ein Zeichen gegen das Tabuthema Periodenarmut zu setzen, hat BIPA die „Rote Box“ in Kooperation mit der Stadt Wien



DIE „ROTE BOX“ VON BIPA SETZT EIN ZEICHEN GEGEN DAS TABUTHEMA PERIODENARMUT.

eingeführt. Besucherinnen von Jugend-, Sozialmärkten und Frauengesundheitszentren können Gutscheinhefte abholen und diese monatlich gegen kostenlose Rote Box-Tampons oder -Binden in Wiener BIPA-Filialen einlösen. Die Rote Box-Produkte gibt es auch in Wiener BIPA Filialen oder per Click & Collect im BIPA Online-Shop zu erwerben. Pro verkaufter „Roter Box“ werden 50 Cent zur Bekämpfung von Periodenarmut eingesetzt. Zusätzlich erhält man bei Bedarf auf Nachfrage an der BIPA-Kassa kostenlos Menstruationsartikel für den aktuellen Gebrauch.

BILD CREDITS

- S. 1: Getty Images, Fahroni
S. 2: REWE Group, Robert Harson
S. 3: REWE Group
S. 15: REWE Group, Susi Berger
Ørsted
REWE Group, Robert Harson
Getty Images, Ekaterina Fedulyeva
Ja! Natürlich, Michael Reidinger
shutterstock.com, Kulkova Daria
REWE Group, Robert Harson
REWE Group, Maximilian Köchl
REWE Group, wearegiving GmbH
S. 16: REWE Group, Robert Harson
REWE Group, Robert Harson
REWE Group, Robert Harson
S. 17: REWE Group, Susi Berger
S. 18: REWE Group, Robert Harson
S. 19: REWE Group, Robert Harson
REWE Group, Robert Harson
Ørsted
S. 20: REWE Group, Robert Harson
S. 21: REWE Group, Robert Harson
REWE Group, Robert Harson
S. 22: REWE Group, Robert Harson
Ja!natürlich, Christian Dusek
S. 23: Robert Harson
PENNY
S. 24: REWE Group, Robert Harson
S. 25: REWE Group, Robert Harson
S. 26: Ja! Natürlich, Michael Reidinger
S. 27: REWE Group, Christian Dusek
REWE Group, Alexander Papis
Susanne Eibensteiner
S. 28: REWE Group, Robert Harson
shutterstock.com, x designer
S. 29: Vegavita, Kevin Ilse
REWE Group, Robert Harson
PENNY
S. 30: REWE Group, Robert Harson
REWE Großhandel
S. 31: REWE Group, Robert Harson
REWE Group, Robert Harson
Getty Images, LyubovKro
S. 32: REWE Group, Robert Harson
REWE Group, Robert Harson
S. 33: BIPA/Naturparke, Maximilian Köchl
PENNY, Daniel Zupanc
Blühendes Österreich, Helmut Höttinger
S. 34: REWE Group, Robert Harson
S. 35: Nadja Meister
REWE Group, Robert Harson
REWE Group, Robert Harson

IMPRESSUM

Herausgeber & Medieninhaber: REWE International AG
Industriezentrum NÖ-Süd | Straße 3 | Objekt 16
2355 Wiener Neudorf, Tel.: +43 2236 600-0
nachhaltigkeit@rewe-group.at
www.rewe-group.at

Grafik: Marian & Co. GmbH / Inhouse-Agentur
Industriezentrum NÖ-Süd | Straße 3 | Objekt 16
2355 Wiener Neudorf | marian@rewe-group.at
www.marian.co.at
September 2024